

VorOrt

Das Kirchenmagazin für Linden und Limmer



Keine Alleingänge

Grün aus der Kiste : Solidarisch und ökologisch • Seite 5

Besser leben – im Tagestreff • Seite 8

Unter einem Dach – Kulturzentrum FAUST • Seite 9

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
GESAMTKIRCHENGEMEINDE

Linden
Limmer



Impressum

Herausgeber:innen sind die Kirchenvorstände der Ev.-luth. Kirchengemeinde, der St. Nikolai Hannover Limmer, der Ev.-luth. St. Martinskirchengemeinde, der Ev.-luth. Kirchengemeinde Linden-Nord, Ev.-luth. Erlöserkirchengemeinde/Gospelkirche. Redaktion: Marcus Buchholz, Dr. Rebekka Brouwer, Michael Eberstein (V.i.S.d.P.), Kerstin Häusler, Meret Köhne, Henrike Nielsen, Anita Pape-Schön. E-Mail der Redaktion: vorort@kirche-in-linden-nord.de

Anzeigen: Es gilt die Anzeigenpreisliste 2021. Bitte wenden Sie sich an eines der Gemeindebüros. Gestaltung: pdh. Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen. Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

VorOrt zum Download z.B. unter:

www.linden-entdecken.de/kirchen; www.nikolai-limmer.de

www.gospelkirche-hannover.de

www.kirche-in-linden.de/kirche_in_linden/vorort_kirchenmagazin

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.

Bildnachweise: Omar Ram / unsplash (Titelseite); Ladies safety bicycles (1889) / commons wikimedia (S. 7); Lilartsy / unsplash (Seite 11); Jordan Whitfield / unsplash (S. 31)

VorOrt erscheint vierteljährlich kostenlos · Auflage: 2200 St.

Redaktionsschluss für VorOrt Nr. 116 ist der 2. Mai 2024

Aus dem Inhalt

An(ge)dacht

Geschrei am Kassenband 4

Thema: Keine Alleingänge



Grün aus der Kiste 5
Die setzen gemeinsam etwas in Bewegung 6
„Zusammen lässt es sich besser leben“ 8
Gemeinsam unter einem Dach 9
Konfirmation 11



Ostern 18

Rubriken

Kinder & Jugendliche 12
Gemeinsam 14
Gottesdienste 16
St. Nikolai Hannover Limmer 20
St. Martin 22
Linden-Nord 24
Erlöser- /Gospelkirche 26
Gemeindeleben 28
Kirchenmusik 30
Kontakte / Netzwerkpartner 32

Das VorOrt-Bilderrätsel

Schreiben Sie uns die richtige Antwort an:

vorort@kirche-in-linden-nord.de oder per Post an Vor-Ort, Kirchengemeinde Linden-Nord, Bethlehemplatz 1, 30451 Hannover.

Einsendeschluss: 25.04.2024. Bitte vergessen Sie Ihre Anschrift nicht! Unter den richtigen Antworten verlosen wir eine CD oder ein Buch. Die Gewinne können zu Bürozeiten im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Linden-Nord am Bethlehemplatz 1 abgeholt werden.

Auflösung des letzten Preisrätsels:

Statue Ave Marie steht in der Charlottenstr.

Gewinner:innen der Ausgabe 114:

Anita Könemann, Elke Hemme

Die Gewinne können zu Bürozeiten im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Linden-Nord am Bethlehemplatz 1 abgeholt werden.

Editorial



Foto:Privat

„Seid allesamt gleich gesinnt, mitleidig, brüderlich, barmherzig, demütig“ (1 Petrus 3:8) heißt es in der Bibel. Doch schon der normale Menschenverstand sagt uns, dass Gemeinsamkeit und Hilfsbereitschaft das Leben erleichtern und Zufriedenheit schaffen. Viel wird zurzeit von der Spaltung der Gesellschaft gesprochen. In der Tat gibt es zahlreiche Beispiele dafür. Doch in der Nachbarschaft gibt es eben auch die Gegenbeispiele, von denen wir einige in dieser Ausgabe unseres Magazins aufzeigen. Aber sicher ist auch da noch „Luft nach oben“. Wäre es nicht wünschenswert, wenn gemeinschaftliche Wohnprojekte stärker gefördert würden? Oder Möglichkeiten geschaffen würden, Werkzeuge und Maschinen gemeinschaftlich zu nutzen? Verfügbarkeit statt Besitz – das könnte der Beginn eines solidarischen, ja liebevollen Miteinanders sein.

••• Michael Eberstein



Foto: Michael Eberstein

Geschrei am Kassenband

Zwei Rollen Harzer Käse. Die wollte ich morgens noch schnell vor dem ersten Termin im Supermarkt kaufen. Der Laden war voll. Ich kam an der Kassenschlange an und legte meine Käserollen auf das Kassenband. Vor mir in der Schlange stand ein älterer Herr, der nur eine Zeitschrift kaufen wollte und ich dachte mir: „das geht ja heute alles flott und reibungslos“. Dann war die Person vor mir an der Reihe. Aber dieser Waren-Laser, der das Laufband stoppt, erkannte seine flache Zeitschrift nicht. Deshalb rollte das Band weiter. Und weil keiner von uns beiden einen Warentrenner auf das Band gelegt hatte, passierte dieser klassische „Waren-Auffahr-Unfall“ an der Kasse zwischen seinem Heft und meinem Harzer Käse. Und plötzlich schrie mich der ältere Mann aus vollem Hals an: „Was bist du denn für ein Vollidiot! Wieso hast du kein Trennteil dazwischen gelegt? So einen dämlichen Menschen wie dich habe ich noch nie getroffen!“

Wenn mich jemand anschreit, werde ich grundsätzlich erstmal still. Lieber schweigen, als etwas zu sagen (oder zu schreien), was man später bereut. Während mich der Mann anschrie, dachte ich mir still: „Wer muss eigentlich den Warentrenner auf das Band legen? Hätte er ja auch machen können. Muss ich mal googeln...“

Und plötzlich fing hinter mir jemand, der in der Schlange stand, an zurückzuschreien: „Du Leuchtturm da vorne, jetzt bezahle endlich dein olles Heftchen und halte uns nicht alle auf.“ Und ich stand mitten drin. Hatte quasi einen Stehplatz in der ersten Reihe bei diesem Schrei-Duett. Aber ich sagte nichts. Und das Geschrei ging weiter. Gerne würde ich euch jetzt erzählen, dass ich mit einer genialen Eingebung und einem pastoralen Satz die Situation entschärfte und alle miteinander versöhnte. Aber ich blieb leise. Der ältere Mann bezahlte lautstark seine Zeitschrift und war dann ver-

schwunden. Meine zwei Rollen Harzer Käse und ich gingen nach Hause. Immer wieder spielte ich auf dem Heimweg die Situation im Kopf durch, um herauszufinden, was ich hätte besser machen können. Meine Gedanken drehten sich immer schneller. Bis ganz plötzlich eine tiefe Ruhe in mein Herz kam. Denn ich erinnerte mich an einen Satz aus dem 1. Petrusbrief (5,7): „Alle eure Sorgen werft auf Gott, denn er sorgt für euch.“ Manchmal hätte ich gerne die perfekte Lösung für jeden Streit. Aber der Frieden fängt in mir an, wenn ich meine Sorgen in Gottes Hände lege. Der Rest des Tages

war ruhig. Meine Gedanken auch. Und der Harzer Käse war sehr lecker. Gott sei Dank.



••• Chris Schlicht

Foto: Privat

Anzeigen



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde:

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Haushaltshilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Ambulant Betreutes Wohnen, Quartiersprojekte, Tagespflege

Diakoniestation West
Pfarrstr. 72 · 30459 Hannover
Tel. 0511 / 655 227 30 · www.dsth.de

 **DIAKONIE
STATIONEN**
Häusliche Alten- und Krankenpflege

 **Lindener
Pflegedienst**

Inh. D. Schleibaum

📍 Struckmeyerstraße 1
30451 Hannover

☎ 0511-444 000

📠 0511-924 52 51

✉ info@lindener-pflegedienst.de

🌐 www.lindener-pflegedienst.de

Michael Urbach (30 Jahre Praxis)

Sozialpsychologe, Dozent (Uni, Hochschule)

Coaching – Supervision – Psychologische Beratung

www.rubicon-online.de urbach@rubicon-online.de 0511 9791894





Regina Behme ist begeisterte Palettengärtnerin im PaGaLiNo. Foto: Michael Eberstein

Grün aus der Kiste

Solidarisch und ökologisch – der „PaGaLiNo“-Palettengarten

Im Hintergrund rauscht der Schnellweg, ab und an biegt eine Straßenbahn quietschend um die Kurve – und doch überwiegt das Zwitschern der Vögel über dem kleinen Stück Gartenland. „Herzlich willkommen“ steht auf dem Schild im Eingangsbogen. Tatsächlich hat jedermann und -frau Zutritt. Und jedes Jahr können im „PaGaLiNo“ neue Interessent:innen selbstgebaute Paletten mit Blumen oder Gemüse füllen.

„PaGaLiNo“ steht für Palettengarten Linden Nord. Die ersten selbstgezimmerten Hochbeete aus Palettenholz standen auf einem Stück Brachland in Limmer; damals trug das Gartenprojekt noch den Namen „Kügäli“ (Küchengärten Limmer). Dazu gehörte auch der sogenannte Alchimistengarten der Wissenschaftlerin Andrea Preisler-Abou Fadil, die sich der sogenannten Terra Preta widmet, einem Humus aus Pflanzenkohle. Unterstützt wurde das ganze Vorhaben vom Verein Transition Town, der sich der ökologischen und sozialen Umgestaltung der Gesellschaft widmet.

Zweimal mussten die Palettengärten umziehen; zunächst auf das ehemalige Conti-Gelände in Limmer, dann nach Linden. „Wir waren länger auf der Suche nach Pachtland“, erinnert sich Regina Behme, die fast von Anfang an zum Projekt gehört. 2011 konnte ein Pachtvertrag mit der Stadt ausgehandelt werden

für die Fläche hinter dem Lindener Freizeitheim. Und im Mai danach wurden hier die ersten Hochbeet-Gärtchen angelegt. „Anfangs stand auch ein Bauwagen hier“, sagt Regina Behme, „und ein Kaffeewagen. So konnten wir Material aufbewahren, und auch bei Regen im Trockenen sitzen und eine Tasse Kaffee genießen“. Gut zwei Dutzend Männer und Frauen starteten hier das Projekt.

Jeder hatte so seine eigenen Ideen – aber im Austausch der Erfahrungen gab es auch viele Gemeinsamkeiten. „Wir waren fast wie eine Familie und wollten eben nicht nur im Garten arbeiten, sondern auch feiern“, berichtet die Hobbygärtnerin, die sich an etliche fröhliche Feste zwischen den Palettengärten erinnert. Nach und nach kamen auch andere Gruppen dazu, etwa Studierende und BUND-Mitglieder, die Workshops anbieten, oder Menschen mit Migrationshintergrund. Auch Kindergartenkinder hatten hier schon eine eigene Pflanzkiste. Zeitweise entstanden auf dem Gelände auch eigenwillige Bauten wie eine Mehrzweckbühne oder auch Skulpturen.

„Die Ziele des PaGaLiNo haben sich mehrfach verändert – je nachdem, welche Menschen sich jeweils eingebracht haben“, erklärt Regina Behme. Die Grundgedanken eines solidarischen und ökologischen Handelns sind allerdings geblieben. So genießen nicht nur die Menschen in Linden und Limmer diese kleine grüne Oase: auch eine Vielzahl

von Vögeln und Insekten fühlen sich durch entsprechende Anziehungspunkte wie Nistkästen und Insektenhotels recht heimisch.

Nicht immer blieb alles ohne Probleme; so wurde zum Beispiel der Bauwagen angezündet. Oder im vergangenen Jahr hat ein Unbekannter größere Mengen Sperrmüll auf dem Gartenland abgeladen. „Ärgerlich sind auch Hundebesitzer, die ihre Vierbeiner nicht an die Leine nehmen, deren Hinterlassenschaften dann wir entsorgen müssen.“ Auch dass etwa ein Viertel der Pflanzen aus den Hochbeeten abhanden kommen, könne schon wütend machen. Doch aufgeben würde Regina Behme nie. Zumal auch der Vandalismus nachgelassen hat.

Heimisch geworden ist auch ein Bussard, der den gärtnernden Menschen aufmerksam zuschaut. Er konkurriert mit den Falken vom nahen Bethlehem-Kirchturm um das Kleingetier im Garten. „Jedes Jahr im Frühjahr werden die freigewordenen Pflanzkästen neu vergeben“, berichtet Regina Behme, „es gibt eine Warteliste.“ Sie freut sich schon auf die Pflanzenbörse, die am 28. April im nahen Freizeitheim veranstaltet wird. „Am selben Tag biete ich vormittags einen Workshop an, bei dem es um die Herstellung von Pflanzenkohle und Terra Preta geht.“

●●● Michael Eberstein



Thomas Köhler von Transition Town an der Park-Let-Servicestation. Foto: Michael Eberstein

Die setzen gemeinsam etwas in Bewegung

Die Limmer Nachbarschaft „LiNa“ praktiziert Klimaschutz

„Einfach. Jetzt. Machen“ – das hört sich an wie ein Parteiprogramm. Doch dieser Grundsatz ist älter, jedenfalls für LiNa, das Nachbarschaftsprojekt in Limmer. Seit 2018 gibt es diese Initiative. Und sie hat schon vieles auf die Beine, besser: auf die Räder gestellt. Einfach war das nie. Aber gemacht wurde es trotzdem.

LiNa – genauer gesagt „Transition 2.0 in der Limmer Nachbarschaft – will zeigen, dass Klimaschutz nicht nur im Großen gedacht werden darf, sondern beim konkreten Handeln im unmittelbaren Umfeld beginnt. Initiator war der Sozialwissenschaftler Dr. Thomas Köhler, Vorstand im Verein Transition Town Hannover, der

für dieses Nachbarschaftsprojekt Mittel des Bundesumweltministeriums einwerben konnte – „zur Unterstützung der notwendigen Verhaltensänderung.“ Denn ohne sei Klimaschutz nicht möglich.

Deshalb wurde eine regelrechte Lastenrad-Flotte angeschafft. Zehn werden allein mit Muskelkraft angetrieben, fünf mit elektrischer Unterstützung. „Ohne Bundesmittel wäre das gar nicht möglich gewesen; so ein Rad kostet bis zu 5000 Euro“, erklärt Köhler, der selbst mitten im Kiez wohnt. So konnten die Räder zunächst bei ihm im Hinterhof an der Tegtmeyerstraße stehen. Doch längst sind sie im Stadtteil verteilt. „Niemand muss mehr als 300 Meter gehen, um auf ein Lastenrad umsteigen zu können“, sagt Köhler.

Der Umstieg vom Auto auf ein emissionsfreies Fahrzeug soll möglichst leicht gemacht werden.

Nicht ohne Stolz aber verweist Köhler auf die Infrastruktur, die zum Lastenrad-Angebot gehört. Die elektrisch betriebenen Räder haben einen wetterfesten Unterstand mit Ladestation gefunden. Unter einer Plexiglas-Haube stehen die kostbaren Gefährte gut sichtbar am Margarethe-und-Max-Rüdenberg-Platz, nur einen Steinwurf entfernt von der Straßenbahn-Haltestelle Brunnenstraße. Ein paar Bänke und eine Fahrrad-Servicestation mit Luftpumpe und Werkzeug vervollständigen das Angebot.

Ausleihen können sie die LiNa-Unterstützer. Mit mindestens 60 Euro Jah-

resbeitrag ist diese Unterstützung eher symbolisch und auch für knappe Haushaltskassen erschwinglich. Inzwischen sind aber auch schon Spenden eingegangen, um das Projekt weiter zu fördern. Die laufenden Kosten werden aus den Mitgliedsbeiträgen bezahlt.

Gebucht werden die Räder über die kostenlose Hannah-App. Über sie können rund 40 Lastenräder in Stadt und Region Hannover reserviert werden. Vor der ersten Buchung muss sich der Nutzer mit seinem Personalausweis freischalten lassen. Hannah ist eine Initiative des ADFC und des Lastenradanbieters Velogold aus Limmer. Nähere Informationen unter hannah-lastenrad.de

Auch für Rollstühle

Auf die Initiative des Tischlers Uwe Staade geht die jüngste Anschaffung zurück: Ein Lastend, das für den Rollstuhl-Transport geeignet ist. Es ist geeignet für Personen, die mit Rollstuhl bis zu 140 Kilogramm wiegen. Auf der absenkbaren Ladefläche ist aber auch der Transport von übergroßen Paketen oder Paletten möglich. So ist sogar ein Waschmaschinen-Transport problemlos zu schaffen. Vor der ersten Fahrt gibt es eine praktische Einführung. „Aktuell steht das Rad an der Großen Straße 17 in Limmer. Wir suchen aber eine dauerhafte Bleibe mit Überdachung“, sagt Projektleiter Uwe Staade.

Thomas Köhler ist überzeugt davon, dass die LiNa-Lastenräder ein Erfolgsmodell ist und Nachahmer finden wird, nicht zuletzt, weil mit dem „Parklet“, der Übergabestation am Margarethe-und-Max-Rüdenberg-Platz, ein Komplettangebot gemacht wird.. „Wir werden uns deshalb auch für den Deutschen Fahrrad-Preis anmelden“, sagt der Hochschullehrer und rechnet sich gute Chancen dafür aus.

Zum „Parklet“ gehört auch ein Tiny House, das zum Dreh- und Angelpunkt eines weiteren LiNa-Projekts wurde: dem „Fairteiler“. Jeden Freitag um 16 Uhr werden hier Lebensmittel an Bedürftige kostenlos abgegeben. „Die bekommen wir von Supermärkten und kleineren Läden im

Stadtteil, aber auch darüber hinaus“, berichtet Köhler. In aller Regel sind es Lebensmittel, deren aufgedrucktes Mindesthaltbarkeitsdatum fast erreicht ist, überwiegend aber Obst und Gemüse, das vielleicht nicht mehr ganz so appetitlich aussieht, wie es die Marktleitung fordert. „Das ist oft auch beste Bio-Ware“, freut sich Köhler. Das Angebot habe sich mittlerweile gut herumgesprochen – „aber leider kommen manchmal auch Menschen, die nicht wirklich darauf angewiesen wären.“

Soll es das gewesen sein?

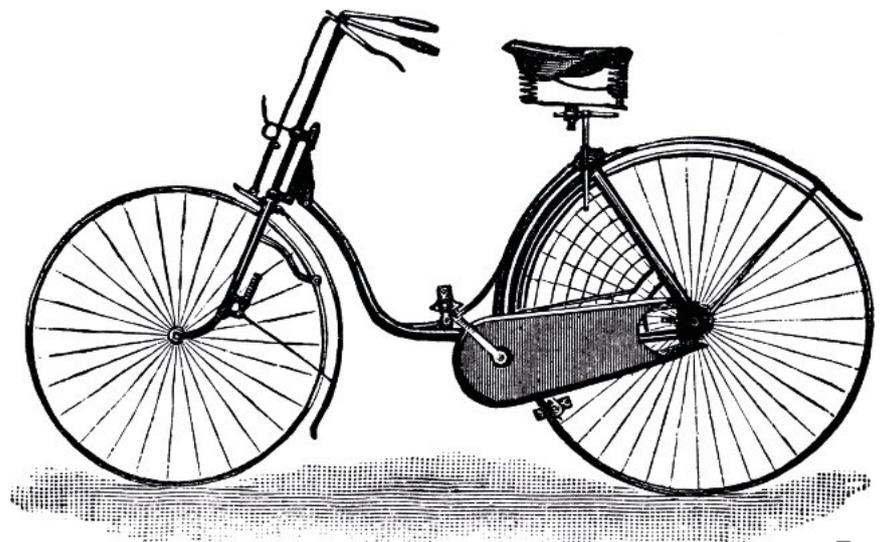
Der Margarethe-und-Max-Rüdenberg-Platz böte noch viel mehr Möglichkeiten, sind die LiNa-Aktiven überzeugt. Die zentrale und verkehrsgünstige Lage eigne sich zum Beispiel für Stadtteilst. Und seit auch ein Drehstrom-Anschluss verlegt wurde, könnten hier auch Marktwagen stehen, die ihre Kühlaggregate damit betreiben. Vor allem aber könnte der Platz ökologisch aufgewertet werden, etwa mit einer artenreicheren Bepflanzung oder einem Naschgarten für Kinder.

„Man könnte, man müsste...“, sagt Maren Büttner, „aber die Wirklichkeit ist frustrierend.“ Sie erinnert daran, dass in der LiNa-Gruppe schon vor Jahren konkrete Ideen entwickelt wurden. „Dafür haben wir sogar eine überparteiliche Unterstützung im Bezirksrat gefunden – und es wurden 23.000 Euro dafür in den Haushalt eingestellt.“

Zu sehen ist davon nichts – oder sollten die drei kleinen Bäumchen, die kürzlich von der Stadtverwaltung in einer Ecke gesetzt wurden, das Ergebnis eines dreijährigen Denkprozesses gewesen sein? „Wir wurden darin nicht einbezogen und wissen daher nicht, ob das schon alles gewesen sein soll“, fragen sich Maren Büttner und Thomas Köhler.

●●● Michael Eberstein

Transition Town ist ein weltweiter Verein, der sich für eine nachhaltige Veränderung der Lebensweise einsetzt. In Hannover ist der Sozialwissenschaftler und Hochschullehrer Dr. Thomas Köhler Vorstandssprecher. Der gebürtige Ahlemer lebt in Limmer; seit 2011 setzt er sich unter anderem für neue Wohnformen – zum Beispiel in der Wasserstadt – ein. „Für die ehemalige Feuerwache auf dem Conti-Gelände hatten wir schon einen konkreten Architektenentwurf, der finanzierbar gewesen wäre und ein soziales wie ökologisches Leuchtturm-Projekt hätte werden können“, blickt Köhler zurück. Für zahlreiche nachhaltige Projekte war und ist der 60-Jährige Initiator und Unterstützer. Wenn er sagt, „ich bin es gewohnt, dicke Bretter zu bohren“, klingt von Resignation keine Spur mit.





Die Ehrenamtlichen (v.l.) Tatjana und Jan sowie Sozialarbeiterin Francesca Dittmann und KollegInnen sind täglich im Tagestreff. Foto: Markus Buchholz

„Zusammen lässt es sich besser leben“

Die Tageswohnung am Kötnerholzweg

„Ich habe selbst lange auf dem Faustgelände geschlafen“, sagt Jan. Während dieser Zeit ist er oft in die Tageswohnung am Kötnerholzweg gekommen. „Ich war immer willkommen und habe jemanden getroffen“, sagt Jan. Heute arbeitet er als Ehrenamtlicher im Tagestreff des Karl-Lemmermann-Hauses. Und er wohnt in einer eigenen Wohnung.

Zwischen 30 und 65 Menschen kommen täglich in die soziale Einrichtung in Linden-Nord. Und hier gibt es fast alles, was eine Tageswohnung ausmacht: Duschen, Toiletten, Waschmaschinen, Trockner, Kaffee, Zeitungen – und Menschen. „Denn die meisten, die hier täglich kommen“, sagt Francesca Dittmann, „sind Menschen die einsam sind, zusammen lässt es sich besser leben“, sagt die Sozialarbeiterin.

Um 8.30 Uhr beginnt der Morgen im Tagestreff. Die Ehrenamtlichen Jan und Tatjana bereiten den Cafébetrieb vor: Maschine an, Stühle hinstellen, Zeitungen auf die Tische. Die drei Sozialarbeiterinnen Anna-Sophie Bellmann, Francesca Dittmann und Denise Dohmen bereiten sich indes in ihrem Büro auf den Tag vor: „Welche Themen liegen an?“ – „Wer benötigt welche Betreuung?“. Kurz nach der Öffnung um 9 Uhr stehen dann meist die ersten Stammkunden im Laden. Menschen, die nachts am Küchengarten schlafen, die einfach froh sind, „dann mal drin zu sein“: Kaffeetrin-

ken, sich unterhalten, einfach Mensch sein“, sagt Dittmann.

Im Laufe des Tages finden viele Beratungsgespräche statt. Bei schnell zu klärenden Anliegen können die Sozialarbeiterinnen selbst helfen, bei intensiveren oder speziellen Themen verweisen sie die Besucherinnen und Besucher zu Fachstellen wie etwa Wohnungsamt, Schuldnerberatung oder Psychologen. Die meisten Menschen,

die zum Tagestreff gehen, sind mit Wohnungsnot konfrontiert, leben in Altersarmut, sind Alkohol- oder Drogengebrauchende- oft in Kombination mit psychiatrischen Erkrankungen. Immer donnerstags ist dann schon Josef in der hinten gelegenen Küche aktiv: Heute kocht er Spaghetti mit einer Bolognese Soße. Der leidenschaftliche Koch und Ehrenamtliche prägt seit vielen Jahren das Gesicht des Tagestreffs und freut sich einfach darüber, anderen Menschen ein Mittagessen zuzubereiten. Diese Meinung vertritt auch Francesca Dittmann: „Mir macht es Freude, Menschen zu helfen, die es im Leben nicht so einfach haben.“ Einmal pro Woche geht sie mit einem Kollegen auf die Limmerstraße. „Streetwork“ heißt dann ihre Aufgabe. Menschen ansprechen, die im freien Leben, in Eingängen, unter Brücken. Ersthilfe ist hier gefragt, „aber vielmehr auch das einfache Gespräch und der Händedruck“, berichtet Dittmann.

Zurück im Tagestreff: Der Cafébetrieb läuft auf Hochtouren, auf den Sofas entspannen Menschen, die sonst kaum Möglichkeiten dazu haben. In einer Computerecke können Mails geschrieben werden. In einigen Bereichen finden leise, persönliche Gespräche statt. Denn Gemeinsamkeit wird hier in der Tageswohnung großgeschrieben. Niemand ist hier allein.



Pastor Marcus Buchholz und Vikarin Caroline Albrecht (rechts) von der Bethlehmkirche übergeben an die Mitarbeiterinnen des Tagestreffs Isomatten und Jacken (Denise Dohmen, Anna-Sophie Bellmann, Francesca Dittmann (v.l.))
Foto: Markus Buchholz

••• Marcus Buchholz



Die bunten Häuser auf dem Faust-Gelände Foto: Caroline Albrecht

Gemeinsam unter einem Dach

In Lindens Kulturzentrum FAUST wird Gemeinschaft auf ganz unterschiedlichen Ebenen erfahrbar

An einem Ort gemeinsam lernen, gestalten, feiern und helfen. Das geschieht in Lindens Kulturzentrum Faust. Auf dem alten Gelände der Bettfedernfabrik Werner & Ehlers ist in den letzten 30 Jahren ein Zentrum für Kunst, Kultur, Bildung und Soziales entstanden und gewachsen. Dabei ist das Kulturzentrum weit mehr als nur ein Veranstaltungsgelände, vielmehr kommen auf dem FAUST-Gelände viele unterschiedliche Menschen, Initiativen, Anliegen zusammen, um gemeinsam zu leben und zu gestalten.

Unterschiedliches zusammenzubringen, damit sich die Unterschiede gegenseitig beflügeln – dieses Anliegen ist auf den ersten Blick erkennbar. Denn sobald man das Faust-Gelände betritt, erkennt man

die bunten Graffiti an den Wänden, die auf verschiedene Vereine und Initiativen hinweisen. Auf der rechten Seite des Innenhofs liegt die große Fabrikhalle, in der unter anderem das atelier:bettfedernfabrik untergebracht ist. Hier arbeiten viele verschiedene Künstler*innen in insgesamt zwölf Ateliers und verschiedene Ausstellungen, Foren und Diskussionen bilden ihre Arbeiten ab. Es gibt auch gemeinsame Ausstellungen. Dort zeigt sich, wie die unterschiedlichen Künstler*innen und ihre Stile zusammenkommen und sich gegenseitig interpretieren und erweitern. Der künstlerische Schwerpunkt zeigt sich auf dem Faust-Gelände außerdem an den Skulpturen, die auf dem Gelände verteilt stehen und dem Theater.

Im Biergarten und den Veranstal-

tungshallen steht das gemeinsame Erleben und Feiern im Mittelpunkt. Hier wird Gemeinschaft am eigenen Körper erfahrbar, im Innenhof beim Essen und Trinken oder im Mephisto beim gemeinsamen Feiern.

Das FAUST-Kulturzentrum ist ein Ort, an dem Gemeinschaft und das Gemeinsame in den Unterschieden betont wird. Gerade, weil so viele unterschiedliche Menschen, Kulturen, Gewerke und Initiativen an diesem einen Ort zusammenkommen, ist das FAUST-Gelände ein Ort der Weltoffenheit und Gemeinschaft, an dem die Unterschiedlichkeit aller Menschen beachtet wird, sodass auf dieser Grundlage eine Gemeinschaft entsteht, die das Besondere jedes einzelnen Menschen in den Mittelpunkt stellt.

●●● Caroline Albrecht

Konfi-Zeit 2024-25 – auf in ein neues Abenteuer!

Kurz vor den Sommerferien beginnt die gemeinsame Lernreise für alle, die sich auf die Konfirmation im Mai 2025 vorbereiten wollen. Ein großartiges Team aus ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden begleitet die Konfi-Gruppe durch ein Jahr voller Action, Musik, Kreativität, Gruppenaktionen, Spiele und Herausforderungen. Wir werden gemeinsam diskutieren, feiern, arbeiten, uns Gedanken darüber machen, was das alles mit Gott, Kirche und Gemeinde zu tun hat und herausfinden, was der christliche Glaube und unsere Gesamtkirchengemeinde LiLi zu bieten haben. Dafür verbringen wir eine gemeinsame Woche in den Sommerferien und treffen uns dann ab August einmal im Monat an einem Samstag von 9:30-15 Uhr zum Konfi-

Tag. Für alle, die sich für die Konfi-Zeit 2024-25 interessieren, sind folgende Termine besonders wichtig:

Mittwoch, 3. April 19 Uhr

Info- und Anmeldeabend im Gemeindehaus Bethlehemplatz 1. Hier gibt es ausführliche Infos, Antworten auf alle Fragen und im Anschluss die Möglichkeit, sich für die Konfi-Zeit verbindlich anzumelden. Für eine leichtere Planung bitte den QR-Code scannen und Anmeldung ausfüllen.

Mittwoch, 12. Juni 17 Uhr

Konfi-Kick Off im Bethlehem-Keller-Treff (Bethlehemplatz 1). Die Konfi-Gruppe trifft sich zum ersten Mal und wird von den Teamerinnen und Teamern auf das

gemeinsame Abenteuer vorbereitet. Außerdem gibt es noch wichtige Infos zur gemeinsamen Anfangsfahrt.

Montag, 15. bis Sonntag, 21. Juli

Verpflichtende Anfangsfahrt des neuen Konfi-Jahrgangs nach Schloss Mansfeld, Sachsen-Anhalt. Bei sportlichen, kreativen, musikalischen und erlebnispädagogischen Aktionen lernen sich Konfis und Team richtig gut kennen und legen den Grundstein für das gemeinsame Leben und Lernen in der Konfi-Zeit.

••• red

*Konfi-Zeit 24/25:
Anmeldung zum Info-
Abend am 3. April*



Konfirmation in der Ortsgemeinde St. Nikolai Limmer

Im Sommer 2023 haben sich die 8 Konfirmand*innen aus Limmer zusammen mit vielen anderen Jugendlichen aus Linden auf den Weg zur Konfirmation gemacht. Immer dienstags haben wir uns zum wöchentlichen Unterricht getroffen, Wichtiges über unsere Kirche gelernt und neue Freundschaften geknüpft. Viel zu schnell ist diese besondere Zeit zu ende.

Am Samstag, den 2. März bereiten die Konfirmand*innen an einem Workshop-Tag ihren Vorstellungsgottesdienst vor. Alles, Begrüßung, Gebete und auch die Predigt wird von ihnen erarbeitet. Am Sonntag 10. März sind alle Gottesdienstbesucher*innen dann um 11.00 Uhr zum Gottesdienst am gedeckten Tisch ins Gemeindehaus eingeladen. (siehe auch S. 21)

••• Iris Holtmann



Gottesdienste zur Konfirmation

in der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer

St. Nikolaikirche, Limmer:

Vorstellungsgottesdienst
Sonntag, 10.03.2024 um 11.00 Uhr
im Gemeindehaus am gedeckten
Tisch (Siehe auch Seite 20?)

Abendmahl-Gottesdienst am
Vorabend der Konfirmation
Samstag, 27.04.2024 um 18.00 Uhr

Konfirmation in der Ortsgemeinde
St. Nikolai Limmer
Sonntag, 28.04.2024 um 11.00 Uhr

St. Martinskirche, Linden-Mitte

Konfirmationsgottesdienst
Sonntag, 05.05.2024 um 11.00 Uhr
Konfirmiertenfrühstück im Gemein-
dehaus, Niemeyerstraße 16
Montag, 06.05.2024 um 10.00 Uhr

Bethlehemkirche, Linden-Nord

Konfirmationsgottesdienst
Sonntag, 12.05.2024 um 10.00 Uhr
Konfirmiertenfrühstück im Gemein-
dehaus, Bethlehemplatz 1
Montag, 13.05.2024 um 10.00 Uhr

Fotos:

1. Konfis St. Martin 2024. Quelle: Privat

2. Konfis Bethlehem 2024. Quelle: Privat

In den Konfirmationsgottes- diensten in Linden werden

konfirmiert: Alva Kiehne, Anton
Feldmann, Cecilia Detay, Clara
Schelling, Emma Beuse, Emma Tajan,
Enna Stuckmann, Enno Riggert,
Freda Over, Frida Heller, Frieda Mie
Bodem, Hannes Kühne, Jasper
Schmidt, Johan Cornelius, Johanna
Feldmann, Jona Weber, Juli
Schmitmeier, Julian Wilkening, Juri
Kiesow, Klara Stühmeier, Konstantin
Leise, Leevke Eid, Lennart Bodem,
Leo Martin Steiner, Leoni Hoang,
Lotta JanBen, Luca Schmerbach,
Malina Bindewald, Marek Leske,
Marlene Saris, Mattis Mittelstädt,
Max Düsing, Milla Kohlmetz, Mira
Sewerin, Nika Paradiak, Nina
Göschel, Oskar Franck, Phillipp
Rudolph, Smilla Schepokat, Thea
Häusler, Theo Weist, Till Hauck,
Vincent Brouwer.

In Limmer werden konfirmiert:

Lilith Affeldt, Stipe GroBer, Mariella
Heidel, Lina Kuhlmann, Hanna
Lange, Milo Maekler, Caitlin Wolf.



Alle packen an

Der BKT zeigt sich von neuen Seiten – ganz in Weiß – und alle packen an!

Seit Beginn des Abrisses im Herbst 2022 ist vieles in unserem BKT passiert. Wir haben Wände und Decken zum Einsturz gebracht, Türen aus den Angeln gerissen, sogar Kürzungen gestoppt. Nach einem ordentlichen Frühjahrsputz steht nun die nächste Phase in der Sanierung an.

Damit sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen kreativ an unseren Wänden ausleben können, braucht es eine einheitliche Grundlage. Hierfür haben am Samstag, den 6. Januar 2024 insgesamt 36 Helfende die Farbroller und Pinsel in die Hand genommen. Es war eine große Auftaktaktion für die Arbeiten der nächsten Wochen. Und alle haben angepackt! Insgesamt 150 Liter Farbe wurden an diesem Tag von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen des BKT, den Mitgliedern der Bethlehem-Kicker-

Linden (BKL) und den Hauptamtlichen verstrichen.

In den darauffolgenden Wochen wurde zu den gewohnten Öffnungszeiten fleißig weitergearbeitet. Innerhalb einiger Tage zeigte sich in der Kegelbahn bereits eine Vorahnung des Endergebnisses. An der Wand lässt sich die alte Farbe nur erahnen und auch die Decke ist nicht mehr „Frisch-Verputzt“-Grau. Eine blanke Leinwand für die Ideen der jungen Menschen. Das Hochwasser zu Anfang des Jahres hat sich auf einen langen Weg gemacht und auch dem BKT einen Besuch abgestattet, doch die Schäden blieben gering. Nun wissen wir, dass auch ein Kinderschwimmbad im BKT möglich wäre. Nachdem dieser Gedanke doch schnell verworfen wurde, ging es weiter.

Da es bei der Auftaktaktion so schön war, gab es am Sonnabend, 20. Januar



die zweite große Streich-Aktion mit 17 Helfenden. Und auch in den Zeugniserferien – Anfang Februar – wurde wieder zu den Rollen gegriffen. Pinselstrich für Pinselstrich arbeiten wir hin zur Fertigstellung.

••• Swaanke Wibel

Foto: Privat

Lesekurs u-18 – damit sie verstehen, was du liest!



Seit September 2023 trafen sich elf Jugendliche aus dem aktuellen Konfi-Jahrgang regelmäßig zum Lesekurs u-18. Mit ein bisschen Theorie, vielen praktischen Übungen und Beobachtungsaufgaben für die be-

suchten Gottesdienste bereiteten sie sich darauf vor, jetzt auch selbst Lesungen im Gottesdienst zu übernehmen. **Am Ostermontag (1. April) erhalten sie im regionalen Festgottesdienst in der St. Martins-**

kirche dafür ihr Zertifikat und bleiben uns hoffentlich für den Lesedienst in unseren Gottesdiensten erhalten.

••• Dorothee Beckermann

Foto: Privat

Tschüß



Liebe Leute dieser wunderbaren Gesamtkirchengemeinde,

zum 01. März muss ich mich nach nun einem Jahr als fertig ausgebildeter Diakon und Sozialarbeiter aus meinem Amt als Fachkraft im Anerkennungsjahr verabschieden. Ich bin unglaublich dankbar für das großartige Jahr hier und die Begegnungen und Momente mit euch allen. Ich habe viel gelernt und Menschen und Erinnerungen in mein Herz geschlossen. Die Gesamtkirchengemeinde ist ein lebendiger und beseelter Ort voll inspirierender Menschen, der Lust auf Kirche und christliche Gemeinschaft macht. Vielen Dank vor allem an meine wunderbaren Kolleg*innen, die mich das ganze Jahr über so intensiv begleitet haben. Zum 01. März fange ich einen Job beim CVJM-Hannover an und bleibe dafür weiterhin in Linden wohnen. Man sieht sich also!

●●● Jonas Thobaben
Foto: Privat

Kirche Kunterbunt

Die Mitmachkirche für Groß und Klein



Jede Kirche Kunterbunt ist ganz einzigartig, aber immer steckt eine Menge drin: singen, feiern, spielen, basteln, entdecken, erleben, bewegen, essen, trinken, schnacken und zusammen sein. Je nach Wetterlage drinnen oder draußen oder beides und jedes Mal mit einem tollen Team und richtig viel Spaß.

Seid unbedingt dabei, wenn es am Sonntag 7. April, von 11 bis 14 Uhr, in der Bethlehemkirche von Schafen nur so wimmelt...

●●● Dorothee Beckermann

Osterferienprogramm

Bist du zwischen 8 und 12 Jahre alt? Dann mach doch mit bei die unserem Osterferienprogramm in der ersten Ferienwoche. Vom 18.-21. März machen wir jeden Tag einen Ausflug. Wir fahren gemeinsam aus Linden zum Schwimmbad, zum Stadtteilbauernhof, in den Hochseilgarten, Anmelden kann man sich auch für einzelne Tage. Melde dich im DOMINO Kindertreff oder unter info@domino-linden.de.

●●● Ronja Rensing
Foto: Privat



Newsticker

Passions(a)n(d)acht für Jugendliche ab 13 am Gründonnerstag (28. März): gemeinsam feiern, Stationen zu den letzten Stunden im Leben von Jesus erleben und zusammen in der Bethlehemkirche übernachten.

Die Ev. Jugend lädt ein zur Sommer-Gala am 24. Mai ab 18 Uhr: wirf Dich in Schale, wir rollen den

roten Teppich aus, läuten den Sommer ein und feiern unsere Konfis!

Save the Date: in den Sommerferien gibt es wieder die Kinder-Ferien-Aktion für Kinder von fünf bis zwölf Jahren. Vom 24. Bis 28. Juni gibt es rund um die Bethlehemkirche Spiel, Spaß, Musik und jeden Tag ein warmes Mittagessen.

Infos und Anmeldungen zu allen Aktionen der Ev. Jugend bei Dorothee Beckermann



Foto: Rebekka Brouwer

Wir sagen „Dankeschön“ für das Engagement im Kirchenvorstand

Mit der Einführung des dann neu-gewählten Gesamtkirchenvorstandes am 26. Mai endet die Wahlperiode des aktuellen Kirchenvorstandes der Gesamtkirchengemeinde

Am 10. März wird der neue Gesamtkirchenvorstand gewählt. Am 26. Mai feiert die Gesamtkirchengemeinde die Einführung ihres neuen gewählten Gesamtkirchenvorstandes in der St Martinskirche in Linden. Bis zu diesem Zeitpunkt setzt sich der Gesamtkirchenvorstand aus allen gewählten Kirchenvorstandsmitgliedern der ehemals vier eigenständigen KVs zusammen.

Für die Ortskirchengemeinde Bethlehemskirchengemeinde sind das Dr. Reinke Huhle, Birgit Wecke, Melanie Engel, Christina Achhammer, Jannika

Heller, Hilke Troff, Sabine Ronge und Miriam Scherübl-Runow.

Für die Ortskirchengemeinde Erlöserkirche/Gospelkirche sind das Uwe Dahms, Michael Eberstein, Gabriele Lämmerhirt-Seibert, Jutta Lüssenhop, Michael Thielemann, Christian Tietz, Marlies Többen und Maria Uhde-Müller.

Für die Ortskirchengemeinde St. Martin sind das Kari Bergmann, Frank Bredthauer, Lilly Drell, Elisabeth Lehrmann, Anita Pape-Schön, Michael Schülke, Martina Seifen und Sabine Warnecke.

Für die Ortskirchengemeinde St. Nikolai sind das Heike Bickmann, Marcella Klaas, Jens Kroner, Henrike Nielsen und Uwe Rabeler.

Jede:r einzelne hat in den vergangenen Jahren unglaublich viel Zeit, Lie-

be, Kompetenz, Energie und Engagement in die Zukunft der vier Kirchengemeinden eingebracht. Schwere Entscheidungen mussten getroffen werden, neue Wege gegangen werden. Gemeinsam mit den Ortskirchengemeinden haben die Kirchenvorstände Gottesdienste gefeiert, Zukunft gedacht und ev.-luth. Kirche an ihrem Ort erfahrbar gemacht.

Am 19. Mai, am Pfingstsonntag wollen wir uns in den Gottesdiensten in der Bethlehemskirche, der St. Martinkirche und in der St. Nikolaikirche und am 20. Mai, dem Pfingstmontag in der Erlöserkirche als Ortskirchengemeinden für diese gelebte Kirchenliebe bedanken und die Kirchenvorstehenden mit einem Segen aus dem Amt entlassen. Seien Sie dabei!

••• red

Kronkorken können was bewirken

Kronkorken sammeln die ökumenische Essensausgabe: das ist eine Herzensangelegenheit von Tina. Darum sammeln alle Ortskirchengemeinden bis zum Sommer bei Veranstaltungen Kronkorken. „Und dabei gibt es sogar noch einen anderen guten Zweck“, sagt Tina: „Kronkorken wandern nicht in den Restmüll, sondern werden recycelt.“ Sie sind zwar nur gerade mal zwei Gramm schwer und mit

rund 30 Millimetern im Durchmesser nicht sonderlich groß, dennoch haben Kronkorken großes Potential. Die kleinen bunten Blechstücke sind begehrte Rohstoffe, die sich recyceln lassen. Die Kronkorken werden an Wertstoffhändler verkauft. Der Erlös ist bestimmt für die ökumenische Essensausgabe.

••• mbu



Tina aus Linden sammelt Kronkorken für einen guten Zweck. Foto: Privat

Kirche mit mir

Wählen online, per Brief oder am 10. März direkt

Alle Kirchenmitglieder unserer Gesamtkirchengemeinde sind ab 14 Jahren bei der Kirchenvorstandswahl wahlberechtigt. Ab dem 7. Februar bis zum 15. Februar wurden die Wahlunterlagen versandt. Sollten Sie keine Wahlbenachrichtigung erhalten, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro. Das Wählerverzeichnis wurde mit Stichtag 10. Dezember 2023 erstellt. Damit kann es vorkommen, dass danach Verstorbene oder Ausgetretene auch eine Wahlbenachrichtigung erhalten. Dafür möchten wir uns entschuldigen. Mit der Wahlbenachrichtigung haben sie drei Möglichkeiten an der Wahl teilzunehmen:

1. Sie machen bis 24.00 Uhr bis zum 3. März die Onlinewahl, die Zugriffsdaten befinden sich in den Wahlunterlagen.
2. Sie entscheiden sich für Briefwahl Der Brief kann bis zum Ende der Wahlzeit im Briefkasten Kirchstr.19 persönlich eingeworfen werden; also auch am 9. März und 10. März bis 13.00 Uhr. Oder Sie versenden den Brief mit der Post. Er muss bis zum 9. März postalisch im Briefkasten Kirchstr.19 eingegangen sein.
3. Sie machen Urnenwahl:
 - im Wahlbezirk Bethlehemkirchengemeinde am 10. März in der Zeit vom 11.00 bis 12.00 Uhr im Kleinen Gemeindegemeinschaftssaal

- im Wahlbezirk St. Martin Linden am 10. März in der Zeit vom 12.00 bis 13.00 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal
- im Wahlbezirk St. Nikolai Limmer am 10. März in der Zeit vom 12.00 bis 13.00 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal
- im Wahlbezirk Erlöser/Gospelkirche am 10. März in der Zeit vom 12.00 bis 13.00 Uhr im Besprechungsraum .

Bitte bringen Sie zur Urnenwahl die gesamten Wahlunterlagen mit!

Am 10. März findet ab 17.00 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal der St. Martinsgemeinde die Öffentliche Auszählung und die Verkündung der Wahlergebnisse statt.

●●● red

Segen feiern. Jubelconfirmation 2024

Am Sonntag, den 15. September werden in allen vier Kirchen der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer Jubelconfirmationen gefeiert. Nachdem in den vergangenen Jahren die schriftliche Einladung immer schwieriger wurde, stellen wir unser System um: alle Menschen, die in einer unserer Kirchen konfirmiert wurden (also in St. Nikolai Limmer, der Bethlehem oder der Uhlhornkirche, der St. Martinskirche oder der Erlöserkirche) sind herzlich eingeladen, sich über den fol-

genden Link bei uns zu melden und sich zur Feier der Jubelconfirmation in ihrer Confirmationskirche anzumelden (oder auch in einer der anderen, falls Sie beispielsweise in einer Kirche konfirmiert wurden, zu der sie heute keinen Zugang mehr haben). Für alle, die sich mit der digitalen Anmeldung schwertun, liegen in den Gemeindebüros entsprechende Anmeldeformulare aus.

●●● red



**2024
Jubelconfirmation
feiern**

**15. September
11 Uhr
in allen 4
LiLi-Kirchen**

Ortskirchengemeinden
Bethlehem Linden
Erlöser/Gospelkirche Linden
St. Martin Linden
St. Nikolai Limmer




Save the date – Lass Dich taufen!

Zweites Tauffest im Volksbad Limmer am 18. August 2024

Nachdem das Tauffest im vergangenen Jahr so ein Erfolg war, werden wir am 18. August 2024 wieder ein Tauffest im Volksbad Limmer feiern. Wir freuen uns auf einen segensreichen Gottesdienst unter freiem Himmel. Alle, die schon heute wis-

sen, dass sie an diesem Tag gerne getauft werden wollen, können sich schon heute in den Gemeindebüros der Gesamtkirchengemeinde vormerken lassen, damit sie dann zum Informationsabend eingeladen werden. Gemeinsam Segen feiern – beim Tauffest im Volksbad Limmer.

●●● red

ST. MARTIN

MÄRZ

So., 03.03.	11.00 Uhr	Okuli – P. Häusler
So., 10.03.	11.00 Uhr	Lätare – P. Häusler, mit Posaunenchor, Tag der KV-Wahl
So., 17.03.	11.00 Uhr	Judika – L. Bredthauer
So., 24.03.	11.00 Uhr	Palmarum – Vn. Albrecht
Do., 28.03	19.00 Uhr	Gründonnerstag – Gottesdienst mit Tischabendmahl, P. Häusler
Fr., 29.03	15.00 Uhr	Karfreitag – Pn. Häusler mit Kantorei und Posaunenensemble
So., 31.03	8.00 Uhr	Ostergottesdienst – auf dem Bergfriedhof, P. Häusler, mit Posaunenchor, anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus

APRIL

Mo., 01.04.	11.00 Uhr	Ostermontag – regionaler Gottesdienst in St. Martin, Dn. Beckermann & Pn. Dr. Brouwer
So., 07.04.	11.00 Uhr	Quasimodogeniti – P. Häusler
So., 14.04.	11.00 Uhr	Miserikordias Domini – Pn. Häusler, mit Abendmahl
So., 21.04.	11.00 Uhr	Jubilate – Ln. Heller, mit Posaunenchor
So., 28.04	11.00 Uhr	Kantate – ein etwas anderer Gottesdienst, P. Häusler & Team

MAI

So., 05.05.	11.00 Uhr	Rogate – Konfirmation, Dn. Beckermann und Pn. Häusler, mit Posaunenchor
Do., 09.05.	11.00 Uhr	Christi Himmelfahrt – Überregionaler Gottesdienst Herrenhäuser Gärten
So., 12.05.	11.00 Uhr	Exaudi – L. Bredthauer
So., 19.05	11.00 Uhr	Pfingsten – P. Häusler, Verabschiedung bisheriger Kirchenvorstand, mit Abendmahl
Mo., 20.05	11.00 Uhr	Pfingstmontag – Ökumenischer Gottesdienst mit Taufferinnerung in der Paul-Gerhard-Gemeinde Badenstedt (Eichenfeldstraße 12, 30455 Hannover)
So., 26.05	15.00 Uhr	Trinitatis – Regionaler Gottesdienst in St. Martin zur Einführung des neuen Gesamtkirchenvorstandes Pn. Dr. Brouwer und P. Häusler

JUNI

So., 02.06.	11.00 Uhr	1. So. nach Trinitatis – Pn. Häusler
So., 09.06.	11.00 Uhr	2. So. nach Trinitatis – Pn. i.R. Nora Borris. Themengottesdienst: Mit Hoffnung reifen
So., 16.06.	11.00 Uhr	3. So. nach Trinitatis – ein etwas anderer Gottesdienst, mit Abendmahl, P. Häusler & Team, mit Posaunenchor

BETHLEHEM

MÄRZ

So., 03.03.	10.00 Uhr	Okuli – P. Buchholz
So., 10.03.	10.00 Uhr	Lätare (KV-Wahlen) – Pn. Köhne, Abendmahl, Kirchencafé
So., 17.03.	10.00 Uhr	Judika – P. Buchholz
So., 24.03.	18.00 Uhr	Wort & Musik – Pn. Köhne, Talkgäste, Bethlehemband & Chor, Kirchencafé
Do., 28.03	18.00 Uhr	Gründonnerstag – Dn. Beckermann & Team
Fr., 29.03	10.00 Uhr	Karfreitag – Pn. Köhne, Abendmahl
Sa., 30.03	22.00 Uhr	Taizé-Osternacht – Pn. Köhne, Bethlehmchöre, Instrumentalsolist:innen
So., 31.03	10.00 Uhr	Ostergottesdienst – Pn. Köhne, Bläserkreis, anschließend Osterfrühstück

APRIL

Mo., 01.04.	11.00 Uhr	Ostermontag – regionaler Gottesdienst in St. Martin, Dn. Beckermann & Pn. Dr. Brouwer
So., 07.04.	11.00 Uhr	Kirche kunterbunt – Dn. Beckermann, Pn. Meret Köhne
So., 14.04.	10.00 Uhr	Miserikordias Domini – Ln. Hilke Troff, Kirchencafé
So., 21.04.	10.00 Uhr	Jubilate – P. Buchholz, Abendmahl
So., 28.04	18.00 Uhr	Wort und Musik – mit Abschied P. Reh in den Ruhestand P. Buchholz, Bethlehemband und Chor, Kirchencafé

MAI

So., 05.05.	10.00 Uhr	Rogate (1 Jahr bis Kirchentag) – Pn. Köhne, Eis-Aktion
Do., 09.05.	11.00 Uhr	Himmelfahrt – Überregionaler Freiluftgottesdienst in den Herrenhäuser Gärten , P. Buchholz, Pn. Köhne u.v.m.
So., 12.05.	10.00 Uhr	Konfirmationen – Dn. Beckermann, P. Buchholz
So., 19.05	10.00 Uhr	Pfingsten – Verabschiedung bisheriger Kirchenvorstand, Abendmahl, Kirchencafé, P. Buchholz, Queerchor Hannover
Mo., 20.05	11.00 Uhr	Pfingstmontag – Ökumenischer Gottesdienst mit Taufferinnerung in der Paul-Gerhard-Gemeinde Badenstedt (Eichenfeldstraße 12, 30455 Hannover)
So., 26.05	15.00 Uhr	Trinitatis – Regionaler Gottesdienst in St. Martin zur Einführung des neuen Gesamtkirchenvorstandes Pn. Dr. Brouwer und P. Häusler

JUNI

So., 02.06.	10.00 Uhr	1. So. nach Trinitatis – P. Buchholz
So., 09.06.	11.00 Uhr	2. So. nach Trinitatis – Kirche Kunterbunt in St. Nikolai Limmer mit Verabschiedung von Dn. Iris Holtmann, Posaunenchor Ahlem-Limmer, Superintendentin Wallrath-Peter, Dn. Holtmann, Pn. Dr. Brouwer
So., 16.06.	10.00 Uhr	3. So. nach Trinitatis Vikarin Caroline Albrecht

ST. NIKOLAI LIMMER

MÄRZ

Fr., 01.03.	17.00 Uhr	Weltgebetstag – Andacht in der Kirche, Dn. Holtmann & Team.
So., 03.03.	11.00 Uhr	Okuli – Prädn. Bickmann. Winterkirche. Gemeindehaus
So., 10.03.	11.00 Uhr	Lätare – Konfirmand:innen 2024. Pn. Dr. Brouwer & Diakonin Holtmann. Gottesdienst am gedeckten Tisch. Gemeindehaus
So., 17.03.	11.00 Uhr	Judika – Pn. Mücke. Mit Kirchenchor Limmer-Ahlem. Gemeindehaus
So., 24.03.	11.00 Uhr	Palmarum – Pi.R. Prieber
	17.30 Uhr	Herz&Anker-ZOOM-Gottesdienst für Konfirmand:innen. Dn. Beckermann, Pn. Dr. Brouwer & Team
Do., 28.03	18.00 Uhr	Gründonnerstag – Tischabendmahl. Pn. Dr. Brouwer. Gemeindehaus. Bitte mit Anmeldung!
Fr., 29.03	11.00 Uhr	Karfreitag – Pn. Dr. Brouwer
Sa., 30.03	23.00 Uhr	Osternacht – Mit Taufe und Abendmahl. Pn. Dr. Brouwer
So., 31.03	11.00 Uhr	Ostergottesdienst – P. Dr. Christian Brouwer

APRIL

Mo., 01.04.	11.00 Uhr	Ostermontag – regionaler Gottesdienst in St. Martin, Dn. Beckermann & Pn. Dr. Brouwer
So., 07.04.	11.00 Uhr	Quasimodogeniti – Einladung zur Kirche Kunterbunt in die Bethlehemskirche
Sa., 13.04.	10-12 Uhr	Kinderkirche – Dn. Holtmann & Team
So., 14.04.	11.00 Uhr	Misericordias Domini – Pn. Heger mit Posauenchor Ahlem-Limmer
So., 21.04.	11.00 Uhr	Jubilate – mit Abendmahl. Prädn. Bickmann
	17.30 Uhr	Herz&Anker-ZOOM-Gottesdienst für Konfirmand:innen. Dn. Beckermann, Pn. Dr. Brouwer & Team
Sa., 27.04.	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation Pn. Dr. Brouwer & Dn. Holtmann
So., 28.04	11.00 Uhr	Kantate – Konfirmation. Dn. Holtmann & Pn. Dr. Brouwer. Mit Kirchenchor Limmer-Ahlem

MAI

So., 05.05.	11.00 Uhr	Rogate – Pi.R. Prieber
Do., 09.05.	11.00 Uhr	Christi Himmelfahrt – Überregionaler Gottesdienst Herrenhäuser Gärten
So., 12.05.	11.00 Uhr	Exaudi – Pi.R. Schweingel
So., 19.05	11.00 Uhr	Pfingsten – Mit Abendmahl und Verabschiedung bisheriger Kirchenvorstand. Pn. Dr. Brouwer
Mo., 20.05	11.00 Uhr	Pfingstmontag – Ökumenischer Gottesdienst mit Tauferinnerung in der Paul-Gerhard-Gemeinde Badenstedt (Eichenfeldstraße 12, 30455 Hannover)
So., 26.05	15.00 Uhr	Trinitatis – Regionalgottesdienst in St. Martin zur Einführung des neuen Gesamtkirchenverbandes

ERLÖSER- / GOSPELKIRCHE

MÄRZ

So., 03.03.	17.30 Uhr	Okuli – Gospelottesdienst meditativ (mit Abendmahl) P. Chris Schlicht; Musik Praise Station und Jan Meyer
So., 17.03.	17.30 Uhr	Judika – Gospelgottesdienst Classic P. Chris Schlicht, Musik Westside Gospelsingers Davenstedt
Do., 28.03	18.00 Uhr	Gründonnerstag – Tischabendmahls-Gottesdienst P. C. Schlicht, Musik: Praise Team und Jan Meyer
Fr., 29.03	15.00 Uhr	Karfreitag – Andacht zur Sterbestunde Jesu P. C. Schlicht, Musik: Praise Team und Jan Meyer
So., 31.03	6.00 Uhr	Ostergottesdienst – Osternacht-Frühgottesdienst P. C. Schlicht, Musik: Gospelchor Hannover, Jan Meyer

APRIL

Mo., 01.04.	11.00 Uhr	Ostermontag – regionaler Gottesdienst in St. Martin, Dn. Beckermann & Pn. Dr. Brouwer
So., 07.04.	17.30 Uhr	Quasimodogeniti – Quasimodogeniti Gospel meets Jazz (meditativer Gottesdienst) P. C. Schlicht und Gottesdienst-Team; Musik: Karsten Gohde (Saxophon) und Markus Horn (Klavier)
So., 21.04.	17.30 Uhr	Jubilate – Gospelgottesdienst Classic P. C. Schlicht; Musik: Salt 'n Light, Hameln

MAI

So., 05.05.	17.30 Uhr	Rogate – Gospel meets Jazz (meditativer Gottesdienst) P. C. Schlicht und Gottesdienst-Team; Musik: Karsten Gohde (Saxophon) und Markus Horn (Klavier)
Do., 09.05.	11.00 Uhr	Christi Himmelfahrt – Überregionaler Gottesdienst Herrenhäuser Gärten
Mo., 20.05	17.30 Uhr	Pfingstgottesdienst – Verabschiedung bisheriger Kirchenvorstand, P. C. Schlicht Musik: Gospelchor Hannover
So., 26.05	15.00 Uhr	Trinitatis – Regionaler Gottesdienst in St. Martin zur Einführung des neuen Gesamtkirchenverbandes Pn. Dr. Brouwer und P. Häusler

JUNI

So., 02.06.	17.30 Uhr	1. So. nach Trinitatis – Gospelottesdienst meditativ (mit Abendmahl) P. Chris Schlicht; Musik Praise Station und Jan Meyer
So., 16.06.	17.30 Uhr	3. So. nach Trinitatis – Gospelgottesdienst Classic anschl. Sommerfest P. C. Schlicht, Musik GospelProjektChor, Jan Meyer

ST. NIKOLAI LIMMER

JUNI

So., 02.06.	11.00 Uhr	1. So. nach Trinitatis – Pn. Mücke
So., 09.06.	15.00 Uhr	2. So. nach Trinitatis – Kirche Kunterbunt mit Verabschiedung von Iris Holtmann und dem Posauenchor Ahlem-Limmer. Superintendentin Wallrath-Peter, Dn. Holtmann, Pn. Dr. Brouwer
So., 16.06.	11.00 Uhr	3. So. nach Trinitatis – Pn. Dr. Brouwer mit Vorklasse 3 des Knabenchores Hannover
	17.30 Uhr	Herz&Anker-ZOOM-Gottesdienst für Konfirmand:innen. Dn. Beckermann, Pn. Dr. Brouwer & Team

Worum geht's an Ostern?

Zu Ostern feiern Christen ihr größtes und wichtigstes Fest: Die Auferstehung von Jesus Christus. Jesus von Nazareth wurde vor ungefähr 2000 Jahren in Jerusalem hingerichtet, weil er beschuldigt worden war, über die Juden herrschen zu wollen. An seine Kreuzigung wird an Karfreitag erinnert, dem Freitag vor Ostersonntag. Drei Tage nach Jesu Hinrichtung war sein Grab leer. Doch seine Anhänger erzählten sich, dass sie Jesus gesehen hätten er sei auferstanden. Diese Auferstehung feiern Christen an Ostern. Die Bibel berichtet, dass Hinrichtung und Auferstehung Jesu zur Zeit des jüdischen Passahfestes (oder auch Pesach) stattfand, und das ist im Frühling. Jesus war Jude, und die Christen deuteten das Passahfest um. Deshalb feierten sie fortan Ostern auch im Frühling. Mit der Zeit vermischte sich das Osterfest immer wieder mit anderen Frühlingsbräuchen, und die Christen deuteten einige Rituale aus anderen Kulturen neu.

••• Frank Muchlinsky

Der Osterhase

Wer schon einmal Hasen beobachtet hat, kann sich erklären, warum ausgerechnet diese Tiere Symbole für den Frühling sind: Sie sind schnell und beweglich, und weil sie so fruchtbar sind, symbolisieren sie auch das Leben, das sich im Frühling wieder so deutlich zeigt. Da kommt der christliche Glaube ins Spiel: Christen feiern an Ostern den Sieg des Lebens über den Tod, weil Jesus am Ostermorgen auferstanden ist. Darum kann das Christentum sämtliche Frühlings- und Lebenssymbole so deuten, dass sie sich auf Jesus Christus beziehen. Und der Hase ist auch ein Christussymbol: Im östlichen Mittelmeerraum war er das Tiersymbol für Jesus, weil der Hase mit offenen Augenlidern schläft. Darin sah man einen Hinweis auf Jesus, der nicht endgültig gestorben, sondern auferstanden ist. Er ist also durch den Tod nicht "entschlafen".

••• Frank Muchlinsky

Warum ist der Donnerstag vor Ostern grün?

An Gründonnerstag wird an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern erinnert. In der Nacht danach wird er von seinem Jünger Judas verraten und im Garten Gethsemane verhaftet. Das „grün“ in Gründonnerstag leitet sich nicht von der Farbe, sondern vom Wort greinen, weinen ab. Christen feiern am Gründonnerstag Abendmahlsgottesdienst – wir laden in unseren Gottesdiensten dazu ein, tatsächlich an gedeckten Tischen zusammen zu essen und zu trinken und miteinander ins Gespräch zu kommen: Tischabendmahl wird dieser besonders gestaltete Gottesdienst genannt.

••• red

Wie ist das mit Karfreitag und Ostern?

Karfreitag ist der Tag der Kreuzigung Jesu. Wir denken an seinen Tod mit Gottesdiensten zur Todesstunde, also um 15 Uhr. Traditionell ist der Altar ohne Blumenschmuck und ohne brennende Kerzen, die Orgel schweigt oder die Musik ist besonders ruhig. Zeit für Ruhe ist auch am Kar Samstag, dem Tag der Grabesruhe Jesu.

••• red

Ostersonntag

Am Ostersonntag feiern Christen die Auferstehung Jesu, die Karwoche endet mit der Feier der Osternacht. Am Morgen kommen einige Frauen zum Grab, um den Körper Jesu zu salben. Plötzlich erscheint ihnen ein Engel, der die frohe Botschaft verkündet: Jesus ist auferstanden. Das Grab ist leer. Aus diesem Grund wird der Osternacht-Gottesdienst vielerorts wie in der Bethlehemkirche nachts oder wie auf dem Lindener Bergfriedhof am frühen Morgen gefeiert.

Traurigkeit und Stille sind vorbei, jetzt wird gefeiert! Wir laden zum gemeinsamen Osterfrühstück ein. Natürlich gibt's dazu auch bunte Eier...

••• red

Gründonnerstag (Do. 28. März)

- 18.00** **Meditativer Gottesdienst mit Trauben und Brot in der Bethlehemkirche**, gestaltet von Dn. Beckermann und Team der Ev. Jugend.
- 18.00** **Tischabendmahl in der Gospelkirche**. Biblische Worte, ergreifende Gospels und Gemeinschaft im Altarraum bei Trauben, Brot, Wasser und Wein; Musik vom Praise Team und Jan Meyer, Predigt Pastor Chris Schlicht
- 18.00** **Tischabendmahl im Gemeindehaus der St. Nikolaikirche**. Miteinander teilen: Die Hoffnung, den Glauben, das Brot. Mit Pn. Dr. Brouwer. Anmeldung unter rebekka.brouwer@evlka.de
- 19.00** **Tischabendmahl in der St. Martinskirche**. Einladung zu einem festlichen Gottesdienst, in dem wir gemeinsam am gedeckten Tisch zu Abend essen und das Abendmahl feiern. Musikalisch wird der Gottesdienst begleitet von Musik für Klavier und Cello

Karfreitag (Fr. 29. März)

- 10.00** **Gedenkgottesdienst zu Jesu Tod am Kreuz in der Bethlehemkirche**, mit Abendmahl, Predigt: Pn. Köhne
- 11.00** **Karfreitagsgottesdienst in der St. Nikolaikirche** mit Pn. Dr. Brouwer.
- 15.00** **Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu in der St. Martinskirche**
- 18.00** **Andacht zu Karfreitag** um 18 Uhr in der **Gospelkirche** mit. P. Schlicht, Praise Team und Kantor Meyer

Osternacht (Sa. 30. März)

- 22.00** **Taizé-Gottesdienst in der Bethlehemkirche**: Gottesdienst nach Art der ökumenischen Kommunität im französischen Taizé, meditative Gesänge im Kerzenschein prägen die Stimmung in diesem Gottesdienst, kurze Predigtgedanken kommen von Pn. Köhne, Musik: Bethlehemchöre und Instrumentalsolist*innen unter der Leitung von Jürgen Begemann
- 23.00** **Osternachtsgottesdienst mit Taizé-Liedern**, Taufe und Abendmahl mit Pn. Dr. Brouwer (**St. Nikolaikirche**)

Ostersonntag (So. 31. März)

- 6.00** **Osternacht-Frühgottesdienst**: Ein Feuer vor der Kirche, nur die Osterkerze erhellt das Kirchenschiff und Musik vom Gospelchor Hannover, Leitung Jan

Meyer – so feiert die **Gospelkirche** die Auferstehung Jesu und erinnert mit einem Abendmahl an die christliche Gemeinschaft durch die Taufe. Anschließend Kaffee, Tee und Snacks.

- 8.00** **Ostergottesdienst am Engelsbrunnen auf dem Lindener Bergfriedhof** – mit Pausenchor. In diesem Gottesdienst kann auch eine Taufe gefeiert werden. Im Anschluss sind alle zum Osterfrühstück im Gemeindehaus der St. Martinskirche, Niemeyerstraße 16, eingeladen.
- 10.00** **Ostergottesdienst in der Bethlehemkirche** mit musikalischer Begleitung vom Bläserkreis, Predigt: Pn. Köhne, anschließend gemeinsames Frühstück im Gemeindesaal.
- 11.00** **Ostergottesdienst** mit anschließendem Osterkaffee mit P. Dr. Christian Brouwer (**St. Nikolaikirche**)

Ostermontag (1. April)

- 11.00** **Gemeinsamen Gottesdienst in der St. Martinskirche** gestaltet von Diakonin Dorothee Beckermann und Pastorin Rebekka Brouwer. Die Absolvent:innen des Lesekurses u-18 erhalten ihre Zertifikate und werden feierlich in den Lesedienst in der Gesamtkirchengemeinde LiLi eingeführt.

Die Ostergeschichte



Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1–8



Buntes Treiben am Bauwagen. Foto: Rebekka Brouwer

Viel zu erleben im neuen Quartier Wasserstadt

Die Bauwagensaison startet wieder

Mit dem Frühling startet auch die Bauwagensaison wieder – am blauen Bauwagen in der Wasserstadt finden jede Menge Aktionen statt, bei denen sich Neu-Limeraner:innen und Alt-Limmeraner:innen begegnen und miteinander ins Gespräch kommen können. Immer am ersten Donnerstag im Monat laden wir „Auf einen Kaffee in Limmer“ von 16 bis 18 Uhr ein. Nachdem der Biberaktionstag im vergan-

genen Jahr so ein Erfolg war, findet am Sonnabend, den 23. März erneut das Familienangebot statt, im Mai startet unsere ökumenische Pop-up-Eisdiele ice-breaker wieder und am Sonnabend, den 1. Juni wird es wieder einen Fotoworkshop geben, dieses Mal unter dem Titel „Urban Nature in der Wasserstadt“.

••• Rebekka Brouwer

Informationen und Anmelde-möglichkeiten zu den Ange-boten finden sich unter <https://limmer-ewig.wir-e.de> und auf Instagram @limmerundewig.

Fragen beantwortet:
Rebekka.Brouwer@evlka.de

Newsticker

Bethelsammlung Montag, 11. März und Dienstag, 12. März. Abgabestellen: Gemeindehaus Sackmannstr. 27, 16-18 Uhr. Gesammelt wird: gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Federbetten, in Säcken verpackt.

Herz&Anker-Gottesdienste Sonntag, 24. März, 17:30-18:00 Uhr, Sonntag, 21. April, 17:30-18:00 Uhr, ZOOM-Konfigottesdienst der Gesamtkirchengemeinde. Anmelden können sich alle unter 18 bei Pn. R. Brouwer: Rebekka.Brouwer@evlka.de.

Kinderkirche in St. Nikolai Termine 24.02.2024 und 13.04.2024. Wir feiern immer samstags von 10-12 Uhr im Gemeindehaus. Zur besseren Planung für das Frühstück freuen wir uns über eine Anmeldung. Iris.Holtmann@evlka.de

••• Rebekka Brouwer & Iris Holtmann



Basar Rund ums Kind

Ortskirchengemeinde St. Nikolai - Limmer
Sackmannstr. 27

Rund um die Kirche...
gibt es jede Menge Stände...

Kommt vorbei!

Stöbert und genießt gerne
ein Stück Kuchen und
einen Kaffee!

Anmeldung:



Samstag
20.04.2024
14 - 17 Uhr



Rückenwind für Familien

Carina Aue und Svenja Hermerding – neu im Familienzentrum-Leitungsteam

Herzlich werde ich von Carina Aue begrüßt – wir sitzen zusammen im Büro, Kinderlachen schallt über den Flur – über dem ordentlichen Schreibtisch eine Pinnwand voller Listen, Emailadressen, Zettel, Übersichten – eine Wand voller Ordner-rücken hinter mir – ich bekomme eine erste Vorstellung davon, was es hier alles zu organisieren und zu planen gibt.

Seit 2016 ist Carina Aue Erzieherin – seit 2019 war sie stellvertretende Leiterin in Badenstedt, seit 2022 leitet sie die Kita St. Johannes in Davenstedt. Als sich nun abzeichnete, dass diese Kita ihre Türen schließen muss, wurde sie gefragt, ob sie nicht das Familienzentrum St. Nikolai als neue Leitung übernehmen wolle. Wollte sie: das offene, herzliche Team, die tolle Projektarbeit und die bunte Mischung an Kindern hat sie sofort überzeugt. Überhaupt: Erzieherin – das ist ihr Herzensberuf. „Das wurde



Svenja Hermerding (stellvertretende Leitung) und Carina Aue (Leitung) Foto: Rebekka Brouwer

mir praktisch in die Wiege gelegt“, erzählt Frau Aue, deren Mutter ebenfalls Erzieherin ist, mit einem Schmunzeln. Die große Vielfalt und zugleich Sinnhaftigkeit des Berufs hat sie gelockt. Natur-

lich sieht sie auch die Herausforderungen, den Spagat zwischen den Bedürfnissen der Familien und den Möglichkeiten des Teams – all das im Gleichgewicht zu halten, darin sieht sie ihre Aufgabe. Ihre neue Stellvertreterin, Svenja Hermerding, hat sie selbst mit ins Team gebracht. Ihr gemeinsames Ziel? „Zusammen mit dem Team ein Zentrum zu sein, in dem alle Familien ein offenes Ohr finden und genau die Unterstützung die sie gerade brauchen – ein Ort, an dem sich alle, Erzieher:innen und Familien wohlfühlen und der Rückenwind gibt für die Herausforderungen im Alltag.“

Wir freuen uns über die neue Leitung und wollen Carina Aue und Svenja Hermerding im Gottesdienst am 16. Juni um 11 Uhr begrüßen und ihnen Gottes Segen zusprechen. Herzliche Einladung!

●●● Rebekka Brouwer

Weltgebetstag „...durch das Band des Friedens“

1. März 2024 um 18.00 Uhr Andacht in der Kirche

Mit allen Frauen, Männern, Kindern und Jugendlichen weltweit wollen wir uns im Gebet verbinden, für Frieden und Gerechtigkeit bitten und singen. In Auszügen wird die Vorbereitung der christlichen Frauen aus Palästina einfließen. Siehe auch: <https://weltgebetstag.de>

Tablequiz

am 1. März 2024 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal

Tablequiz wird in Gruppen (4-6 Pers.) gespielt, die tischweise gegeneinander antreten. Das Quiz geht über mehrere Runden, in denen Fragen aus verschiedenen Themenbereichen zu lösen sind. Damit auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, ist zwischen den einzelnen Runden Zeit zum Klönen und für kleine Snacks. Also schnell anmelden, die Teilnahme ist kostenlos aber begrenzt. Iris.Holtmann@evlka.de

●●● red

Gemeinde leben – kurzgesagt

Am 10. März treffen Gottesdienst am gedeckten Tisch, Kirchenvorstandswahl und Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen 2024 zusammen

Was macht Gemeinde leben lebendig? – Verbundenheit im Glauben, ganz unterschiedliche Menschen, die sich einbringen, Offenheit für Neues, wurzelnd in Vertrautem und gelebte Gemeinschaft. Die Summe aus all dem kann man am Sonntag, den 10. März erleben. An diesem Tag wählt die Gesamtkirchengemeinde den neuen Gesamtkirchenvorstand, gleichzeitig feiern die Konfirmand:innen 2024 mit der Gemeinde Gottesdienst und stellen sich so der Gemeinde vor und im Anschluss an den Gottesdienst gibt

es wieder ein gemeinsames Mittagessen mit Kaffee und Kuchen. Herzliche Einladung!

●●● Rebekka Brouwer

Freud und Leid

Getauft wurden:

Leon Kuhlmann
Malia Schulte

Es verstarben:

Gertrud Rudolph, geb. Blume, 86 J.
Helmuth, Korthals, 92 J.
Werner Behnsen, 94 J.
Bernd Heidel, 73 J.



Die Ott-Orgel muss nicht nur gereinigt werden. Foto: Johannes Kufner

Gereinigt, repariert und erweitert

Die Ott-Orgel wird für mehrere Monate schweigen

Der Start der Orgelsanierung rückt immer näher! Wenn alles nach Zeitplan läuft, dann wird unsere Ott-Orgel noch in diesem Frühjahr auseinandergenommen und in den kommenden Monaten gereinigt, repariert und erweitert.

Wir freuen uns, mit der Orgelbauwerkstatt Christoph Grefe, die seit vielen Jahren unsere Orgel stimmt und wartet, einen guten und verlässlichen Partner als ausführende Firma an unserer Seite zu haben.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle Menschen, die sich schon mit ihren großen und kleinen Spenden an der Finanzierung der Orgelsanierung beteiligt haben!

Spendenkonto:
 Ev.-luth. St. Martinskirchengemeinde Hannover-Linden
 IBAN: DE85 5206 0410 7001 0728 03
 BIC: GENODEF1EK1
 Verwendungszweck:
 728-63-SPEN Orgelsanierung

Bisher sind über 8700 Euro an Spenden bei uns eingegangen. Die freiwillige Gemeindespende läuft das ganze Jahr noch weiter.

Wir freuen uns, wenn wir durch Ihre Unterstützung den Eigenanteil der Gemeinde (rund 60.000 Euro) durch Spenden gegenfinanzieren können. Jeder gespendete Euro kommt direkt der Kirchenmusik zugute und trägt dazu bei, dass auch in Zukunft das kulturelle und musikalische Angebot in der St. Martinskirche stattfinden kann.

••• red

Wald Abenteuer für die ganze Familie

In Kooperation mit der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Hannover e.V. bieten wir am Samstag, 25. Mai von 11 bis 16 Uhr einen Wald-Abenteuertag im Kinderwald (Mecklenheider Forst) an.

Zusammenarbeit üben, das Team stärken, individuelle Fähigkeiten schätzen, gemeinsam Entdeckungen machen: bei einem Gelände-Workshop am Bach im Kinderwald experimentiert Ihr als Familie in der Natur. Was kann man alles mit Keschern und Weidenruten anstellen?

Bringt euer eigenes Picknick mit. Kostenbeitrag 15 € pro Familie.

••• red



Evangelische Familien-Bildungsstätte Hannover e.V.

Weitere Infos und Anmeldung unter:
www.fabi-hannover.de
info@fabi-hannover.de
 Tel. 0511 1241 542

Freud und Leid

Es verstarben:

- Angelika Singh, geb. Süß, 68 Jahre
- Rolf Giese, 68 Jahre
- Waltraud Gaus, geb. Steinberg, 89 Jahre
- Friedel Lütje, 88 Jahre
- Rolf Sahn, 80 Jahre

Einladung zum Osterfrühstück am Ostersonntag in St. Martin

Auch in diesem Jahr lädt die St. Martinskirchengemeinde zum gemeinsamen Osterfrühstück ein - nach dem Frühgottesdienst auf dem Lindener Bergfriedhof um 8.00 Uhr! Sie sind alle herzlich willkommen und können, wenn Sie möchten, Ihre persönlichen „Vorlieben“ zum Buffet beitragen, das für Sie vorbereitet ist – oder uns mit Ihrer Spende unterstützen.

●●● Johannes Kufner



Bergfriedhof Ostergottesdienst. Foto: Johannes Kufner

Gartenglück und Gaumenfreuden im Sonntagscafé

Immer wieder Sonntags...

Auch 2024 lädt das Sonntagscafé der ev.- luth. St. Martinskirchengemeinde wieder herzlich ein zu Gartenglück und Gaumenfreuden im Gemeindehausgarten, Niemeyerstraße 16. Saisonstart ist der 28. April, die weiteren Termine sind: 30. Juni, 28. Juli, 25.



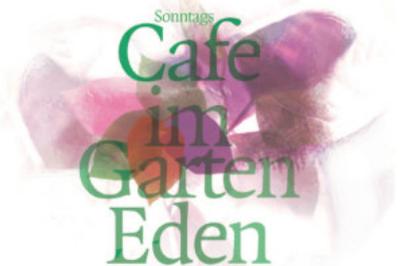
Foto: Privat

August und der 29. September. Das Sonntagscafé ist jeweils von 14:30 bis 17:30 Uhr geöffnet. Der Erlös dient einem guten Zweck.

Wir freuen uns auf Sie!

●●● red

Sonntagscafé im Garten des Gemeindehauses der St. Martinskirchengemeinde Hannover-Linden, Niemeyerstr. 16, Linden-Mitte



Treffpunkt St. Martin

Wir werden uns treffen am **18. März., 15. April und 27. Mai (!)** jeweils um 11 Uhr im Gemeindehaus St. Martin, Niemeyerstraße 16. Zum Frühstück bringen alle ihr's mit.

Im Mittelpunkt steht, uns einmal im Monat an dieser Gemeinschaft im Stadtteil, in der Gemeinde, zu erfreuen, an dem alles Mögliche, was uns beschäftigt, geteilt werden kann. Die Treffen stehen unter einem Thema, das wir aus unseren Interessen entwickeln. Jede und jeder, der mag, kann dazu kommen.

Am Montag, den 18. März wird Dagmar Schmidt aus unserer Runde einen Impuls geben: Säulen der Pflegeversicherung. In diesem Feld hat sie lange gearbeitet und ist entsprechend kundig.

Am Montag, 15. April wird Herr Lautenbach vom Bestattungsinstitut in der Teichstraße zu Gast sein, um mit uns über den Sinn und die Möglichkeit einer Bestattungsvorsorge zu sprechen.

Sie sind eingeladen, einmalig zum Thema oder öfters, als Teil einer Gemeinschaft.

●●● Nora Borrís



Herzliche Einladung zum Scilla-Blütenfest am Lindener Berg – und in St. Martin!

Am 24. März im Zeitraum 14.00 bis 17.00 Uhr wird in St. Martin der Kirchturm geöffnet sein und einen Blick ins Land bieten.

Kaffee und Kuchen, solange der Vorrat reicht, Aktionen für Kinder! 15 Uhr - Orgelführung und/oder Offenes Singen für groß und klein, 16 Uhr Kirchenführung.

Aktuelle Infos gibt es auf kirche-in-linden.de!

Kontakt für Rückfragen: Johannes Kufner, 0163 1614331

●●● red

Foto: Johannes Kufner



Immer freitags treffen sich Frauen zu einem Nähtreff im Sozial-Center. Foto: Privat

Aktiv und kreativ

Angebote im Sozial-Center-Linden

Wir sind das Sozial-Center Linden vom Diakonischen Werk Hannover und möchten uns gerne bei Euch vorstellen. Wir bieten verschiedene Möglichkeiten an, im Stadtteil Linden-Nord ins Gespräch zu kommen, neue Menschen kennen zu lernen und gemeinsam aktiv und kreativ zu werden. Auch bei Fragen im Alltag oder zur Berufsfindung bieten wir Beratung an und möchten Euch gerne helfen. Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, dann komm gerne bei uns vorbei, auch einfach nur zum Klönen.

Montag: Stuhl-Yoga für Frauen von 16:00 Uhr – 17:00 Uhr in der Bethlehemkirche offen ohne Anmeldung.

Um auch in diesen hektischen Zeiten zur Ruhe zu kommen, werdet ihr durch angeleitete Körper- und Atemübungen, neue Entspannungsmöglichkeiten kennenlernen. Die Yoga-Übungen werden sitzend auf dem Stuhl oder stehend ausgeführt. Bequeme Kleidung anziehen und vorbeikommen.

Dienstag: Berufsberatung und Unterstützung bei den Bewerbungsunterlagen, Termine nach Anmeldung.

Wenn du Hilfe bei der Jobsuche benötigst, dich beruflich neu orientieren willst oder noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz bist, bei uns seid ihr richtig. Wir unterstützen euch bei der beruflichen Planung und erstellen ge-

meinsam mit euch die Bewerbungsunterlagen.

Mittwoch: Spieletreff von 16:00 Uhr – 17:30 Uhr mit Anmeldung

Ihr nehmt euch immer wieder vor, mehr Spiele zu spielen? Dann seid ihr bei uns genau richtig! Wir spielen Klassiker aber auch neue Brett-, Würfel- oder Kartenspiele. Natürlich dürfen alle auch ihr Lieblingsspiel mitbringen und den anderen erklären. Wir sind immer offen für Neues (und auch Altes).

Donnerstag: Frauenfrühstück von 10:30 Uhr – 12:00 Uhr offen ohne Anmeldung.

Ein offenes Frühstück für alle Frauen, die Lust haben, sich auszutauschen und neue Bekanntschaften zu schließen. Jede darf etwas zum Frühstück beitragen. Wir sorgen für frische Brötchen und Getränke.

Freitag: Nähtreff für Frauen von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr offen ohne Anmeldung..

Im Nähtreff kommen Jung und Alt zum Nähen zusammen. Auch Anfängerinnen sind willkommen. Unter fachlicher Anleitung kann in netter Atmosphäre Kleidung oder Ähnliches umgeändert oder repariert werden. Auch für kleine Näh-Projekte bietet der Näh-Treff Unterstützung an. Die Materialien sollten selber mitgebracht werden. Nähmaschinen sind natürlich im SCL vorhanden.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch! Anmelden gerne per E-Mail oder telefonisch.

••• Janina Carolus

Kontakt:

Janina Carolus
Diakonisches Werk Hannover gGmbH
Sozial-Center-Linden
Kötnerholzweg 3
30451 Hannover

Tel.: 0511 45 82 272

Mail: sozial-center-linden@dw-h.de
www.diakonisches-werk-hannover.de

Freud und Leid

Getauft wurden:

Jasmin und Dominik Joswig
Emma Beuse
Frieda Mie Bodem
Lennart Bodem
Anna Leevke Eid
Anton und Johanna Feldmann
Leoni Gia Linh Hoang
Milla Charlotte Kohlmetz
Marek Leske
Freda Emilie Over
Smilla Camille Schepokat
Luca Schmerbach
Jona Weber

Es verstarben:

Wolfgang Töpfer, 68 Jahre
Erika Glatz, geb. Steinsiek

Abschied in den Ruhestand



Im April beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt. Im Alter von 66 Jahren werde ich nach 33 Jahren im Pfarramt von der Superintendentin Bärbel Wallrath-Peter von meinen Aufgaben entpflichtet und in den Ruhestand versetzt.

Der Gottesdienst zu meinem Abschied findet am Sonntag, 28. April 2024 um 18.00 Uhr in der Bethlehemkirche statt.

Ich habe mir diesen Ort gewünscht, weil ich mich als Prediger und Musiker dort immer sehr wohl gefühlt habe. In der Bethlehemband kann ich auch im Ruhestand weiterhin dabei sein. Darüber bin ich sehr froh.

Ich grüße Euch/ Sie ganz herzlich mit den Worten der Jahreslosung:
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“
 (1.Korinther 16,14)

●●● Mathias Reh

Foto: Privat

Linden
Limmer

MONA LISA

SCHICKES AUS ZWEITER HAND

Der Frauenkleidermarkt an der Bethlehemkirche

Samstag,
20. April 2024
von 14 - 17 Uhr
im Gemeindehaus

Am Samstag, den 20. April 2024 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr veranstaltet die Bethlehemkirchengemeinde wieder den beliebten Frauenkleidermarkt „MonaLisa“ im Gemeindesaal, Bethlehemplatz 1. Tischreservierungen sind ab 25. März im Gemeindebüro unter der Tel.-Nr. 923997-0 möglich. Die Standgebühr beträgt 15,00 €.

●●● red

Kleidersammlung für Bethel

In der Kirchengemeinde Linden-Nord wird gebrauchte Kleidung für die Brockensammlung in Bethel gesammelt: 5. März bis 12. März, montags bis mittwochs, 9 bis 12 Uhr, donnerstags, 15 bis 18 Uhr. Es sind tragbare Kleidungsstücke abzugeben und auch nur während der Abgabezeiten. Bitte stellen Sie keine Säcke mehr vor die Tür.

●●● red

Sommerfest an der Bethlehemkirche

15. Juni, 15 bis 21 Uhr

Save the date

Kinder-Programm, Aktionen, Kuchen im Pfarrgarten, Kulinarisches, jede Menge Live-Musik und gute Laune

Passionsandachten

„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ – so heißt die diesjährige Fastenaktion der evangelischen Kirche. Jeden Mittwoch um 18 Uhr während der Passionszeit vom 27. März feiern wir unter diesem Motto eine kurzweilige Passionsandacht im Gemeindesaal der Bethlehemkirchengemeinde, Bethlehemplatz 1. Herzliche Einladung

●●● red

Anzeige

Erstbezug ab
Frühjahr '24

JETZT NEU
IN DER NORDSTADT!

RENAFAN

pflegen und betreuen

- ✓ Moderne Seniorenapartments
- ✓ Pflege-WGs mit Schwerpunkt Demenz
- ✓ Amb. Pflegedienst im Haus
- ✓ Tagespflege

ServiceLeben Nordstadt

☎ 0173 3140642

🌐 nordstadt.renafan.de

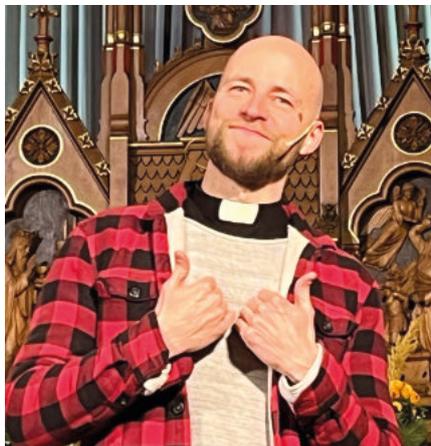
Mit dem Mut zur Freiheit

Chris Schlicht ist der neue Gospelpastor

„Das kann also auch Kirche sein“, sagte sich Chris Schlicht als 16-Jähriger. Der Pastorensohn hatte zum ersten Mal einen Rock-Gottesdienst erlebt und die Botschaft verstanden. „Und ich habe zum ersten Mal gebetet“, erinnert er sich. Ein Theologiestudium war dennoch nicht von Anfang an sein Ziel, eher wollte er Lehrer werden – für Religion und Physik. „Das Wissen um warum und wie hat mich schon immer interessiert.“

Seit Mitte Februar ist Chris Schlicht nun Pastor an der Gospelkirche. Nach vier Jahren in Bremerhaven, wo er sich die Pfarrstelle mit Max Bode teilte, will er nun im Zusammenspiel mit der Gemeinde immer wieder neue Formen von Gottesdiensten und Gemeindeleben gestalten. „Ich habe die Erfahrung gemacht, dass etwas Gutes dabei herauskommt, wenn man den Menschen die Freiheit zur Gestaltung gibt und es ihnen Spaß macht.“

Die Zusammenarbeit mit seinen fünf PfarramtKolleg*innen in der neu gebildeten Gesamtkirchengemeinde Lindensimmer mache ihm keine Angst, sagt Chris Schlicht, „das ist für mich die einzige mögliche Form der Arbeit. Es gibt keine Alleskönner und ich werde demütig mit offenen Karten spielen.“ Pastorin Meret Köhne aus der Bethlehemkirche kennt er schon aus dem Studium: „Sie ist der Grund, dass ich das Hebraicum, die Hebräisch-Prüfung, im ersten Anlauf bestanden habe.“



Pastor Christopher Schlicht

Foto: Michael Eberstein

Auf Hilfe hatte Chris Schlicht von Anfang an gesetzt. „Bei einem Waldspaziergang habe ich mit Gott eine Vereinbarung getroffen: Du musst mir zeigen, wie es geht, und ich werde alles geben, was ich kann.“ Als er einem Freund von seiner Berufswahl erzählte, machte der ihm Mut: „Das passt!“ Von Beginn des Studiums widmete er sich alternativen Formen von Gottesdienst und Seelsorge, obwohl sie erst für höhere Semester vorgesehen waren. Vor allem aber ließ er sich leiten von seiner eigenen Erfahrung: „Ich spürte, dass es mir besser geht, wenn ich meinen Gefühlen Raum gebe. Und dass darüber reden hilft. Heute darf ich den Gefühlen anderer Menschen Worte geben“, freut sich Chris Schlicht, „aber ohne Gottes Hilfe könnte ich verbale Loopings schlagen und es würden doch keine Wege aus den Worten.“

Nach verschiedenen Wohnorten in Nie-

dersachsen leistete Chris Schlicht seinen Zivildienst an der Werner-Dicke-Schule im hannoverschen Annastift. Beständiger wurde sein Leben erst im Studium, das er komplett in Göttingen absolvierte. „Aber ich habe mir viel Zeit genommen und nebenher gearbeitet, vor allem im Catering für Veranstaltungen, später für Geflüchtete. Dabei habe ich Kochen gelernt – nicht nur für bis zu 200 Personen.“ Außerdem nutzte er auch die Studienzzeit für größere Reisen, etwa nach Kalifornien.

Beim Vikariat in Gronau / Leine lernte er das Handwerk von Taufe, Trauung und Beerdigung: „Weine mit den Traurigen und lache mit den Fröhlichen“, zitiert er den Apostel Paulus. Er räumt aber ein: „Nach einer Beerdigung brauche ich selbst erst einmal einen längeren Spaziergang.“

In Gronau hat er aber auch die belebende Wirkung der Gospelmusik erfahren. „Leider kann ich trotz Gesangsunterricht nicht wirklich singen“, bedauert Chris Schlicht. Dennoch hatte er nach dem Vikariat mit einer Anstellung in der Gospelkirche Hannover geliebäugelt. Stattdessen schickte ihn die Landeskirche nach Bremerhaven – genau mit Beginn der Corona-Epidemie. Außerdem hatte die Gemeinde gerade eine Fusion hinter sich und musste ein Kirchgebäude verkaufen. „Da musste ich lernen Nein zu sagen – der schwerste Teil in meinem Job. Aber wenn ich einmal Ja gesagt habe, dann habe ich auch Zeit und Lust.“

••• Michael Eberstein

Spenden für zwei Empfänger

Der Kältebus der Johanniter und die Menschenrechtsorganisation International Justice Mission sind die Empfänger der Spenden, die bei den Jahreskonzerten des GospelProjektChores eingenommen wurden. Die beiden Organisationen erhalten jeweils rund 700 Euro. Die Konzerte, die traditionell am ersten Adventswochenende stattfin-

den, mussten diesmal auf Mitte Januar verschoben werden, da um Advent ein Viertel der Chormitglieder an COVID erkrankt waren, auch Kantor Jan Meyer. Die gut 500 Eintrittskarten behielten ihre Gültigkeit, und nur etwa zwei Dutzend Besucher gaben ihre Karten zurück. Für diese gab es schnell neue Abnehmer.

Die Spenden wurden eingenommen, weil der Kirchenvorstand für die Besucher kleine Gläser mit Teelichtern spendiert hatte, die zum Ende des Konzerts angezündet wurden und die Kirche in ein stimmungsvolles Lichtermeer tauchte.

••• min

Wunderwald an der Hauswand

Jascha Müller verschönert Fassade in der Ricklinger Straße

Ein Wunderwald blüht jetzt an der Stelle, wo einst nur Schmierereien und zum Teil üble Sprüche standen. Das Haus in der Ricklinger Straße 114, das zur Gospelkirchengemeinde gehört, wurde vom Graffiti-Künstler Jascha Müller neu eingekleidet – sehr zur Freude der „Glühwürmer“ im Erdgeschoss-Kinderladen.

„Im Herbst war ich drei Tage im völlig verregneten Harz wandern, da ist mir die Idee zu dem Motiv gekommen“, berichtet Jascha Müller. Und so sprießen in seinem Wunderwald an der Hauswand -zig Pilze, „denn im Harz haben wir auch Unmengen davon gesehen.“ Außerdem wird der Wunderwald zahlreichen Tieren bevölkert, nicht zuletzt von vielen Glühwürmern, die wie leuchtende Sterne durch den dunklen Wald fliegen.

Jascha Müller hat das Motiv mit den Betreibern und Erzieherinnen des Kinderladens abgestimmt – und natürlich auch mit der kirchlichen Stiftung als Hausbesitzer. Deren Kuratorium hatte sich lange über die Kritzeleien und unverständlichen „Tags“ an der Hauswand geärgert. „Wir wissen aber, dass Wände, die künstlerisch gestaltet werden, meist von solchen unschönen Malereien verschont bleiben“, sagt Christian Tietz vom Bauausschuss der Gospelkirche.



Sascha Müller und sein Team lassen den Wunderwald sprießen. . Foto: Michael Eberstein

Jascha Müller fragte dann auch noch die Hanova als Besitzerin des Nachbargrundstücks, dessen Grenzmauer an das Haus stößt. Diese gab auch „grünes Licht“ für eine Verschönerung ihrer Wand. Aber bevor der Künstler mit seinem Team zur Tat schreiten konnte, musste erst einmal die Hauswand neu verputzt und mit einem Haftgrund versehen werden.

Das alles zog sich über Monate hinweg; doch mit den ersten frostfreien Tages dieses Jahres konnten Müller und seine Mitarbeiter*innen Melina Grassow und

Michael Schumacher sowie die Jahrs-hospitant*innen Maria Rothfuchs und Laurin Hirte loslegen – zunächst mit einer dunkelgrün-blauen Grundierung, dann mit den Bäumen, Pflanzen und Tieren. „Bis Ende Februar dürften wir fertig sein“, ist Müller überzeugt. Überzeugt sind auch die „Glühwürmer“. Immer, wenn die Kinder von ihren Eltern abgeholt werden, zeigen sie ihnen ganz aufgeregt, welche Details sie im Wunderwald an ihrer Hauswand entdeckt haben.

●●● Michael Eberstein

Altkleider für Bethel

An der Erlöserkirche werden am Dienstag, 5. März, von 14:30 bis 18:30 Uhr Altkleider entgegengenommen. Mit der Teilnahme an der Sammlung werden die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel unterstützt. Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhpaare, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten. Alle Sachen müssen gut erhalten und verpackt sein. Bitte nutzt für die Verpackung eigene Plastiktüten. Nicht in den Kleidersack gehören: Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte. Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Frau Wuttke, Tel. 0521 144-3597.

●●● red

Informationen zur Kleidersammlung sind unter <https://www.brockensammlung-bethel.de/nachhaltigkeit/> zu finden.

Palliativstationssingen startet wieder

Etwa sechs Mal im Jahr singen Sänger:innen des Offenen Singens auf der Palliativ-Station: des Siloah-Krankenhauses. Auf dem Programm stehen dann beliebte Gospelsongs aus dem Gottesdienst und dem Offenen Gospelsingen. Dabei begleitet das Programm die Seelsorge des Krankenhauses.

Die Sängerinnen und Sänger treffen sich dazu jeweils um 18.15 Uhr am Haupteingang des Krankenhauses. Das Krankenhaus Siloah befindet sich in der Stadionbrücke 4 in Linden-Süd. Noten und Texte für das Singen werden ausgeteilt.

●●● jam

Die nächsten Termine: 17. April, 19. Juni



Musikalische Angebote

Bands (in) der Gospelkirche, Proben nach Absprache
Flötenkreis mit Olaf Platte im Gemeindehaus St. Nikolai
Sackmannstr. 27 · Tel. 0152 51371191
Blockflötenensemble „Limmerholz“, Mi. 18 Uhr

KIKIMU (KinderKircheMusik) in der St. Martinsgemeinde

Blockflöten- und Klavierunterricht mit Susanne Humbeck (aliastelle@web.de): donnerstags im Musikraum in der Badenstedterstr. 37.

Gitarren- und Schlagzeugunterricht mit Vincent Gongala (VGongala@gmx.de): dienstags im Musikraum in der Badenstedterstr. 37.

Bläser

Bläser mit Hartmut Süß · Proberaum St. Martin
Am Steinbruch 14 · Tel. 4483342

Posaunenchorgruppe I, Mi. 18:15 Uhr

Posaunenchorgruppe II, Mi. 19 Uhr

Posaunenchor, Mi. 19:30 Uhr

Posaunenchor Ahlem-Limmer mit Tim Löhrs · Wunstorfer
Landstraße 50b · timloehrs@web.de, Fr. 18 Uhr

Gesang

Bethlehemchor, Fr. 18-21 Uhr, mit Jürgen Begemann
Bethlehemplatz 1 · Tel. 440078

Bethlehemsterne, Donnerstag 17:15-18 Uhr - ab 5 Jahren - mit Bärbel Hartmann - Bethlehemplatz 1 – Tel.: 0176 72670433

Kirchenchor Limmer-Ahlem, mit Martina Wagner
jeden Donnerstag um 20 Uhr außer in den Ferien
Gemeindehaus St. Nikolai · Sackmannstr. 27

Alle Gospelsangebote der Gospelkirche in der Erlöserkirche:

GospelProjektChor Hannover, Di, 19 Uhr

Gospelchor Hannover, jeden 2. und 4. Mittwoch 19 Uhr

Offenes Gospelsingen, jeden 1. und 3. Mittwoch außerhalb der nds. Ferien, 19:30 Uhr

Kantorei St. Martin (Di 19:30-21 Uhr, außer in den nds. Schulferien) mit der „How To Chor“-Gruppe davor von 19-19:30 Uhr. Kontakt: Magnus Witting Tel.: 31362144

Eltern, Kinder und Jugendliche

Eltern- und Kinderkreise, in den Eltern-Kind-Räumen treffen sich die Gruppen in eigener Regie. Bei Interesse rufen Sie bitte an, wir helfen gerne weiter:

Linden-Nord, Pegah Metje, 0176 / 23908533

St. Martin, Martina Cornelius · Tel. 5395913

GemeinsamWachsenGruppe: Für Erwachsene mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren · in Koop. mit dem Familienzentrum Limmer · donnerstags von 9:30-11 Uhr Ansprechpartnerin: Silvia Franken, Tel. 70039520, Gemeindehaus St. Nikolai · Sackmannstr. 27

Domino, pädagogische Betreuung und Spiel für 6–13 jährige · Mo. – Fr. nachmittags Bethlehemplatz 1b
Büro: 92399711

Bethlehem-Keller-Treffpunkt (BKT), ab 14 Jahre
Mo. & Do. 15-20 Uhr · Di. & Fr 15-19 Uhr · Mi 17-19 Uhr
Bethlehemplatz 1 · Linden-Nord · Tel. 92399711

Keller Tel. 92399712 · www.bethlehemkellertreff.de

JUGENDTREFF CCC-LIMMER, Offenes Angebot montags bis freitags 16-20 Uhr · Keller des Gemeindehauses der Kirchengemeinde St. Nikolai · Sackmannstr. 27 ·

Info: Danny Kleinhaus und Viktoria Daschevski
Tel. 16989915

Minikiche in St. Martin: mittwochs um 16 Uhr im Gemeindehaus(garten): 17.04.; 22.05; 19.06

Senioren

Seniorenarbeit Erlöserkirche, Info: Steffi Strehlau ·
Mobil: 0178 5450103

Seniorencafé, jeden 2. Dienstag im Monat 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal Erlöserkirche

Seniorentreff, gemütliches Beisammensein
Mo. 15 Uhr Bethlehemplatz 1

Seniorenkeis, 15:00 Uhr, alle 14 Tage montags
Niemeyerstr. 16. Kontakt: Ilse Bartz Tel. 2123053

Damengymnastik mit Marie-Therese Schmedes, wöchentlich Mi. 16-17 Uhr (mit Ausnahmen, bitte vorher erfragen) Gemeindehaus St. Martin Niemeyerstr. 16 Kontakt über Christa Wessel, Tel.: 456378

Treffpunkt St. Martin, 18.3., 15. 4. und 27.5. (!) jeweils um 11 Uhr im Gemeindehaus St. Martin, Niemeyerstraße 16. Weitere Infos und Themen auf Seite 23.
Kontakt: über das Gemeindebüro St. Martin

Gottesdienste im Godehardstift: Do., 14.3.; 16.05.; 20.06. um 10.30 Uhr

Gottesdienst in der Seniorenresidenz AWO: Ottenstraße: 19.3. ev., 16.4. kath., 21.5. ev., 18.6. ev.

Und sonst noch ...

Tischtennistreff in der KiTa-Turnhalle · Di. 20-22 Uhr
Bethlehemplatz 1b · Linden-Nord · Kontakt über Heidemarie Bock · Tel. 2105182

Offener Treff im Fußballkeller, Mi. 20 Uhr · Bethlehemplatz 1 · Kontakt über: Frank Wittbold, frank.wittbold@web.de & Stefan Treder, stefan.treder@arcor.de

Theatergruppe, Wer möchte noch einsteigen? · Niemeyerstr. 16 · Gemeindehaus St. Martin · Termine bitte erfragen · Kontakt über Anita Pape-Schön · Tel. 451482 anita@schoen-hannover.de

Frauen lesen in der Bibel, von 10 -12 Uhr und letzter Mittwoch im Monat + Kontakt über M. Schünemann Tel. 9734144

Besuchskreis, Treffen aller, die Besuche tätigen · jeden letzten Mo. im Monat 17:15 Uhr · Bethlehemplatz 1 Gemeindehaus Linden-Nord · Kontakt über E. Reinecke Tel. 37381631

Senior:innen- und Besuchsdienst der Gospelkirche
Kontakt: Steffi Strehlau, Tel. 0178-5450103

Frauenkreis, am 2. Montag im Monat, jeweils von 18 – 20 Uhr im Gemeindehaus St. Nikolai, Sackmannstraße 27 · Info: Pastorin Rebekka Brouwer Tel. 0511 16989930

AG Stadtteilentwicklung, 19:30 Uhr · Gemeindehaus St. Nikolai · Sackmannstr. 27 · . Tel. 2100596

Playbacktheater

Die öffentlichen Proben des Theaters Quintessenz: jeweils freitags von 18 bis 21 Uhr im Gemeindehaus St. Martin, Niemeyerstraße 16, am 22.03, 19.04., 24.05., 21.06.

Playbacksamstag: jeweils samstags von 11 bis 13.30 Uhr im Gemeindehaus St. Martin, Niemeyerstraße 16 am 18.5. und 22.06.

Yoga in Bethlehem: Mo., 16 bis 17 Uhr, Bethlehemplatz 1, Gemeindehaus

Meditation mit Via Cordis in St. Martin:

offene Meditation: So. 07.04. (Kirche), 05.05 (Kirche) , 02.06 (Kirche) von 18-19.30 Uhr.

Bewegte Meditation: Sa., 13.04., Sa., 04.05., Sa., 01.06., im Gemeindehaus(garten) von 11.15-12.45 Uhr.

Bitte 15 Minuten vor Beginn da sein. Informationen: Karin Helke-Krüger Tel. 702870

Anzeigen



LEBEN IN UNSEREM VIERTEL.

Das Wohncafé ist Treffpunkt...

für gemeinsame Mahlzeiten und Aktivitäten mit Nachbarn.
In unserem Viertel wohnen wir aktiv und selbständig – und im Notfall ist schnell Unterstützung da.
Kommen Sie einfach mal vorbei:

Suttnerweg 1, 30455 Hannover, Tel. 0511 / 712 36 01



hanova WOHNEN PLUS

Häusliche Alten- und Krankenpflege



Wir pflegen Menschlichkeit.

*Bei Ihnen zu Hause
oder im Seniorenzentrum.*

Sozialstation Hannover

Tel. 05 11 · 83 23 23

Seniorenzentrum Godehardstift

Tel. 05 11 · 45 04 - 0

**Im Himmel
und auf Erden**

Wir unterstützen Sie beim Abschied nehmen.

Sie erreichen uns telefonisch Tag und Nacht unter **0511/46 44 45**

www.cordes-bestattungen.de



Vielfalt und Toleranz

Queerchor singt Pfingstsonntag in der Bethlehemkirche

Der Queerchor Hannover. Gegründet zum Ende der Coronazeit, um das Leben wieder bunter zu machen. Sie sind bunt! Und sie singen für Vielfalt, Toleranz und Lebensfreude. Sie sind queer. In allen Farben. Mit allen Generationen vertreten.

Im Alter von 20 Jahren bis 72 Jahren vereint sie die Freude an der Musik und ihrer Message, die sie ihrem Publikum in allen Tonlagen zu Gehör bringen.

Jeder Mensch ist wertvoll. In Dur und in Moll. Und nur durch uns alle zusammen ist die Welt so schön, wie sie ist. Am Pfingstsonntag, 19. Mai, tritt der Queerchor im Gottesdienst um 10 Uhr in der Bethlehemkirche auf.

••• red

Aus ganz Hannover kommen die Menschen vom Queerchor. Foto: Privat



Workshop zum Himmelfahrtstag

Mit Musiker:innen aus Äthiopien

Jedes Jahr am Wochenende vor dem Himmelfahrtstag findet in der Gospelskirche ein traditioneller Workshop statt, der am Himmelfahrtstag seinen Höhepunkt in einem Gottesdienst der Marktkirche sowie in einem Kurzkonzert auf dem Tramplatz im Rahmen des internationalen Jazzfestivals Swinging Hannover findet.

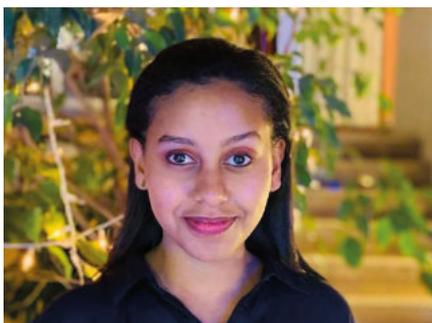


Foto: Grace Tesfaye | Stiftung Creative Kirche

Durch eine Kooperation mit dem Michaeliskloster Hildesheim, dem Evangelisch-lutherischen Missionswerk Hermannsburg und der Gospelskirche Hannover konnten wir für dieses Jahr zwei Musiker:innen aus Äthiopien gewinnen. Tsega Tesfaye und Amare Teklu werden uns mit authentischer Gospel- und Jazzmusik aus Äthiopien begeistern. Der Workshop findet in Zusammenarbeit mit dem Gospelreferenten in der hannoverschen Landeskirche, Jan Meyer, statt.

Informationen zu dem Workshop am 4. und 5. Mai gibt es im Internet unter www.gospelkirche-hannover.de. Die Konzerte finden am Donnerstag, 9. Mai, statt.

••• jam

Summergospeljam in der Gospelskirche

Zwei Chöre, eine laue Sommernacht – das ist der traditionsreiche Summergospeljam in der Gospelskirche.

Wie in jedem Jahr eröffnen am Sonnabend, 1. Juni, die Sängerinnen und Sänger des Gospelchors Hannover den Abend. Als Gastchor sind dieses Mal „GospelX“ aus Detmold mit dabei. Das Repertoire von „GospelX“ erstreckt sich von traditioneller Gospelmusik über Spirituals bis hin zu Modern Gospel wie zum Beispiel die Stücke des weltbekannten Oslo Gospel Choirs. Für Snacks und Getränke während der Veranstaltung sorgt das GoJoy-Team der Gospelskirche. Alle Erlöse kommen dem Förderverein der Gemeinde zugute.

Der Kartenvorverkauf startet voraussichtlich Mitte März.

••• jam

Musik in St. Martin



Auch in den kommenden Monaten wird es wieder zahlreiche Konzertangebote in St. Martin geben. Für Kammermusik auf höchstem Niveau sorgen in den nächsten Monaten Momoko Konishi (Violine / 2. März, 18 Uhr), Elena Uyukina (Horn / 7. April, 18 Uhr) und

Akari Kusube (Violine / 14. April, 17 Uhr). Alle gestalten klavierbegleitete Abende mit Meisterwerken, die für Ihre Instrumente und Profession komponiert wurden. Wie immer werden diese Konzerte auf Spendenbasis finanziert. Zudem kommt es am 9. März um 20:30 Uhr einmal mehr zu einer Kooperation mit dem Kulturträger „Feinkost Lampe“, der einen Konzertabend mit dem Ausnahmekünstler Manu Delago veranstaltet. Für ein weiteres Highlight sorgt am 30. April Ensemble Geräuschkulisse unter Leitung von

Tammo Azam mit Orchesterwerken von Richard Strauss und Joseph Haydn. Weiterhin freuen wir uns besonders, am 21. Mai um 19:30 Uhr den Jungen Kammerchor Braunschweig (1. Preis beim Deutschen Chorwettbewerb) in Kooperation mit dem Jazzchor der Uni Bonn begrüßen zu dürfen. Fans der Kantorei sind herzlich eingeladen am Karfreitag um 15 Uhr den musikalischen Gottesdienst zu besuchen, in dem auch ein Posaunen-Trio mitwirken wird.

●●● red

Feinkost Segen – Feinkost Lampe präsentiert:

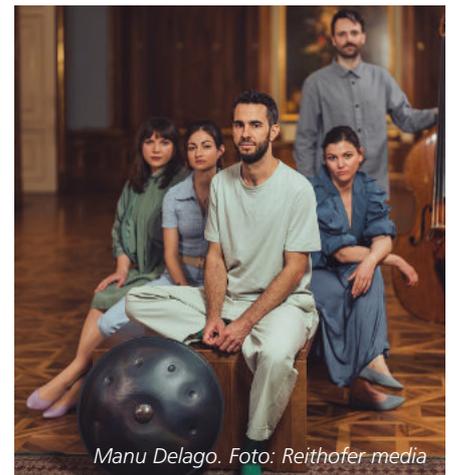
Manu Delago feat. Mad About Lemon – Snow from Yesterday Tour

Der zweifach Grammy-nominierte Komponist und Perkussionist Manu Delago kollaboriert für sein neues Album Snow from Yesterday mit dem Vokalensemble Mad About Lemon. Und gemeinsam sind sie mit diesen facettenreichen, dynamischen Harmoniekunstwerken nun auf Europatournee. Manu Delago arbeitet regelmäßig mit verschiedenen Artists wie Björk, Anoushka Shankar, The Cinematic Or-

chestra und Olafur Arnalds zusammen und ist als Solist u.a. mit dem London Symphony Orchestra und dem Metropole Orkest aufgetreten.

●●● red

VVK: 17,-, über TIXFORGIGS
Abendkasse: 20,-, Einlass 20 Uhr, Beginn 21 Uhr, St. Martinskirche



Manu Delago. Foto: Reithofer media

Anzeigen

Wir sind für Sie da! Tel. 0511 / 92 99 10

SEIT 5 GENERATIONEN
IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER

Teichstraße 5
Mühlenbergzentrum 5a
Göttinger Chaussee 173
Göttinger Landstraße 31A (Hemmingen)

www.lautenbach-bestattungen.de

Gebr. Lautenbach
Bestattungshaus



ANDREAS SCHRÖER

Sanitäre Anlagen • Gasheizungen
Solar- und Regenwasseranlagen
Reparatur • Wartung • Kundendienst

Fortunastr. 25A Telefon: 44 24 41

Wilh. Conradi
BESTATTUNGSINSTITUT
Für alles Kassen
und Versicherungen



Individuelle persönliche Beratung
Hannover -Linden
Tag und Nacht · Telefon: 44 41 41

St. Nikolai Limmer

Gemeindebüro

Sackmannstr. 27
30453 Hannover
buero@nikolai-limmer.de
☎ 2104284 · Fax 2105310

Bankverbindung

Ev. Bank eG, IBAN DE85 5206 0410 7001 0729 00
BIC GENODEF1EK1, Verwendungszweck: 729-63-SPEN...

Pastorin

Dr. Rebekka Brouwer
Sackmannstr. 27
Rebekka.Brouwer@evlka.de
☎ 16989930
Mobil: 01520 2855521

Organist

Olaf Platte · ☎ 0152 51371191

Kirchenchor

Martina Wagner
☎ 01577 1944301

Posaunenchor

Tim Löhns · ☎ 0157 89516853

Familienzentrum

Leitung: Carina Aue ☎ 2104555
Koordination:
Silvia Frankenks
Silvia Frankenks.nikolai-limmer.hannover@evlka.de

Sackmannstr. 34 · ☎ 70039520

Jugendtreff CCC-Limmer

Danny Kleinhans,
Victoria Daschevski
ccc@nikolai-limmer.de
☎ 16989915

Kinder- & Jugendheim

Heino Wolter, Michelle Pfeiffer
Brunnenstr. 22
kinderheim@kinderheim-limmer.de
www.kinderheim-limmer.de
☎ 22001690

Kirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer

Vorsitzende: Heike Bickmann
Email: heike.bickmann@gkglii.de
Stellvertretung: Uwe Dahms,
Martin Häusler, Reinke Huhle
Geschäftsführendes Pfarramt:
Marcus Buchholz
Email: marcus.buchholz@evlka.de

St. Martin

Gemeindebüro

Sabine Engel · Kirchstr. 19
30449 Hannover
Di. & Fr. 9 -12 Uhr
Mi. 15-18 Uhr
kg.martin.hannover@evlka.de
www.kirche-in-linden.de
☎ 9245331 · Fax: 9245342

Bankverbindung

Ev. Bank eG, IBAN: DE85 5206 0410 7001 0728 03, Verwendungszweck: 728-63-SPEN...

Pastorin/Pastor

Kerstin Häusler
Kerstin.Haeusler@evlka.de
Martin Häusler
Martin.Haeusler@evlka.de
Kirchstr. 19 · ☎ 9245332

Küster

Johannes Kufner
johannes.kufner@evlka.de
☎ 0163 1614331

Kantor

Magnus Witting
☎ 0157 31362144
magnus.witting@evlka.de

Posaunenchorleiter

Hartmut Süß ☎ 448334

Kindergarten St. Martin

Leiterin Heide Steinführer
Badenstedter Str. 37
☎ 9245318
kts.linden.hannover@evlka.de

Diakoninnen Linden-Limmer

Dorothee Beckermann
Bethlempplatz 1
Dorothee.Beckermann@evlka.de
☎ 92399719

Iris Holtmann
Sackmannstr. 27
Iris.Holtmann@evlka.de
☎ 16989931

Bethlehem

Gemeindebüro

Sabine Engel · Bethlehemplatz 1,
30451 Hannover
Mo. & Mi. 9 –12 Uhr, Do. 15 –18 Uhr
kg.linden-nord.hannover@evlka.de,
☎ 923997-0 , Fax 923997-18

Bankverbindung

Ev. Bank eG, IBAN: DE17 5206 0410 7001 0715 05, Verwendungszweck: 715-63-SPEN...

Pastorin/Pastor

Marcus Buchholz, marcus.buchholz@evlka.de · ☎ 92399727
Meret Köhne, meret.koehne@evlka.de
☎ 0511 92399720

Vikarin

Caroline Albrecht
caroline.albrecht@evlka.de
☎ 0157 50341938

Küster und Diakon

Maksym Buchwald
☎ 0173 5789014

Kirchenmusiker

Jürgen Begemann · ☎ 440078

Sozialarbeiter/in

Ronja Rensing · DOMINO
info@domino-linden.de
Simeon Kottonau · BKT
info@bethlehemplatztreff.de
☎ 92399711

Familienzentrum „Bethlehem“

Dagmar Brandt, Bethlehemplatz 1b
Sprechzeiten: Mo. 13 –14 & Mi. 15 –16 Uhr · kts.bethlehem1.hannover@evlka.de ☎ 92399716

Kindertagesstätte „Fössebutjer“

Gabi Gehrmann-Coring
Noltestr. 28 · Sprechzeit: Mi. 10 – 11 Uhr · kts.bethlehem2.hannover@evlka.de
☎ 92399717

Kindertagesstätte „Mathilde“

Gisela Gleitz · Mathildentr. 7b
Sprechzeiten nach Vereinbarung
kts.mathilde.hannover@evlka.de
☎ 92012374

Integriertes

Berufsanerkennungsjahr

Swaanke Wibel, swaanke.wibel@kirche-in-linden-nord.de
☎ 92399721

Erlöser-/Gospelkirche

Gemeindebüro

An der Erlöserkirche 2
30449 Hannover
geöffnet Di. 16 –19 Uhr und
Fr. von 10:30 – 12 Uhr
info@erloeserbuero.de
☎ 443673

Pastor

Chris Schlicht
christopher.schlicht@evlka.de
☎ 441103

Kantor

Jan Meyer
jan.meyer@evlka.de
☎ 0176 63836011

Küster

Andreas Halstenberg
kuester@gospelkirche-hannover.de
☎ 0177 8437484

Bankverbindung

Spenden:
Evangelische Bank eG
IBAN: DE17 5206 0410 7001 0716 02
BIC: GENODEF1EK1

Sonstige Einzahlungen

Stadtkirchenkasse Hannover
IBAN DE54 5206 0410 0000 0061 14

Verwendungszweck:
0716 Erlöserkirche

Kindertagesstätte

KinderOase Linden

Stefanie Biré (Leitung)
Ritter-Brüning-Str. 14
Sprechzeiten nach Vereinbarung
kts.kinderoase.hannover@evlka.de
www.kinderoase-linden.de
☎ 44 05 05

BESUCHEN SIE UNS
AUCH
IM INTERNET

www.kirche-in-linden.de
www.nikolai-limmer.de
www.gospelkirche-hannover.de

NETZWERKPARTNER UNSERER GEMEINDEN

AGUS e.V., Angehörige um Suizid

☎ 5362966 · www.agus-selbsthilfe.de

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Hannover

☎ 1317111

Diakoniestation West

☎ 65522730

Fairkauf Hannover e.G.

Deisterstr. 77 · ☎ 76387890

Flüchtlingshilfe D33 · d33hannover@gmail.com

Flüchtlings­siedlung Steigerthalstr.

steigerthal@eu-homecare.com

kargah e. V. ☎ 126078-0

Kinder- und Jugendtelefon · ☎ 363637

Kirchenkreissozialarbeit

Bernd Möller, Abteilungsleiter
Burgstr. 8/10 · Bernd.moeller@dw-h.de · ☎ 3687-190

NIL in Linden (Lebenshilfe)

Charlottenstr. 1 · ☎ 89 707989

Solidarische Landwirtschaft Gemeinschaftsgärtnerei

Wildwuchs e. V.

☎ 05108 6427909

Sozialcenter Linden

Kötnerholzweg 3 · ☎ 4582272

Tageswohnung Treffpunkt

Kötnerholzweg 9 · ☎ 211 06 34,
tw-treffpunkt@karl-lemmermann-haus.de

TelefonSeelsorge

☎ 0800 111 0 111

Via Cordis Nord

www.via-cordis-nord.de

Karin Helke-Krüger ☎ 702870

